

2019

Fortbildungsprogramm 2019 „Pädagogische Schulkindbetreuung“



Information und Anmeldung:

Pädagogische Akademie Elisabethenstift
gemeinnützige GmbH
afw – Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung
Kurssekretariat
Stiftstraße 41 • 64287 Darmstadt
Tel. 06151 - 4095-302
Fax 06151 - 4095-303
Mail: afw@elisabethenstift.de
www.pae-elisabethenstift.de



Bildung und Erziehung für Kinder

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorwort	2
2.	Kursepfehlungen aus dem Bereich "Pädagogische Schulkindbetreuung"	3
3.	Kursepfehlungen aus anderen Bereichen mit Bezug zum Bereich "Pädagogische Schulkindbetreuung"	38
4.	Praxisanleitung	46
5.	Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan	48
6.	Inhouse-Fortbildungen	50
7.	Allgemeine Geschäftsbedingungen	52
8.	Anreise	56
9.	Hinweise zur Anmeldung	58

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Sie halten in der Hand einen Auszug aus unserem Programmheft 2019 mit Angeboten, die sich speziell mit Themen der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Grundschulalter befassen.

Gesellschaftliche Veränderungen und der daraus resultierende steigende Bedarf an Betreuungsplätzen für Schulkinder, auf die es womöglich in naher Zukunft einen Rechtsanspruch geben wird, führen zu Erweiterungen der Betreuungsangebote in vielfältiger Form.

Hort, Ganztagsbetreuung, Schulsozialarbeit – eine bunte Palette von Schulkindbetreuungsformaten haben gemeinsame Ziele: bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mehr Bildungsqualität und gerechte Bildungschancen für alle Grundschulkinder. Sich an den Entwicklungsthemen, -aufgaben und Bedürfnissen der 6-12 Jährigen zu orientieren, bildet die Grundlage zur Schaffung qualitativ hochwertiger Angebote. Diesen Anforderungen wollen wir mit passgenauen Fortbildungen in unserem Fortbildungshaus oder bei Ihnen vor Ort (Inhouse) begegnen.

Basierend auf dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan bieten wir eine **Vielzahl von Kursen** für den jeweiligen Bedarf dieser anspruchsvollen Aufgabe: Grundlagenkurse wie Entwicklungspsychologie der Kinder von 6-12 Jahren sowie Methodenkurse zu Themen wie Medien, Projekte, Bewegung und mehr. Zu einem moderierten Austausch mit wechselnden fachlichen Impulsen laden die **Netzwerktreffen** ein, die zwei Mal im Jahr an Vormittagen angeboten werden.

Neu im Programm ist die **“Berufsbegleitende Weiterbildung mit Zertifikat: Qualifizierte Bildung und Betreuung für Schulkinder“** für Mitarbeitende und Fachkräfte in Schulkindbetreuung, Ganztagsangeboten und Horten sowie Tageseltern. Zur Entscheidungsfindung bieten wir eine Informationsveranstaltung am 22.01.2019 um 10 Uhr an.

Bei unserer jährlich stattfindenden **Fachtagung für pädagogische Schulkindbetreuung** haben Sie die Möglichkeit, anhand von guten Beispielen und im Austausch mit anderen Beschäftigten aus dem Feld Impulse für Ihre Arbeit zu erhalten.

Wir freuen uns, Sie in unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.



Verantwortliche Fortbildungsdozentin für den Schwerpunkt „Pädagogische Schulkindbetreuung“ am Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung (afw)

Pädagogische Schulkindbetreuung

Horte und Schulkindbetreuungen können und sollen ein altersangemessenes, entwicklungsförderndes und anregungsreiches Angebot für Schulkinder bereitstellen, in dem sie ihren Interessen, Neigungen und Talenten sowie ihren Bedürfnissen, z.B. nach Bewegung und Austausch mit Gleichaltrigen, nachgehen können. Des Weiteren haben Kinder im Schulalter zwei tiefgreifende Übergänge zu bewältigen, die gemeinsam und ko-konstruktiv von allen Beteiligten zu leisten sind.

Dabei hat jede Einrichtung für Schulkinder ganz eigene Rahmenbedingungen zu berücksichtigen: die Region, den Sozialraum, die vorhandenen Räume, die Anzahl der Schulkinder, Kooperationspartner, Träger u.v.m.

In diesem Kapitel finden Sie zahlreiche Fortbildungen, die Sie als Fachkraft oder Mitarbeitende in einer Einrichtung für Schulkinder bei Ihrer täglichen pädagogischen Arbeit unterstützen können.

Wir laden ausdrücklich auch QUEREINSTEIGER ein, die eine andere als eine pädagogische oder keine Ausbildung haben, sich aber für die Arbeit in einer Einrichtung, die Schulkinder betreut, professionalisieren möchten.



Das eigenständige Lernen und Erledigen der Hausaufgaben setzt Schlüsselqualifikationen voraus, die vom Kind im Kontext der Nachmittagsbetreuung gut erlernt werden können. Doch wie können pädagogische Fachkräfte den Lernprozess unterstützen, mit dem Kind Lernerfolge erzielen und beim Erledigen der Hausaufgaben unterstützend begleiten? Vor allem dann, wenn die Kinder nach einem Unterrichtsvormittag und dem Mittagessen müde und nicht leicht zu motivieren sind? Wie kann es gelingen, Kinder individuelle Lernwege beschreiten zu lassen, die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen, ein differenziertes Angebot zu machen und als Fachkräfte mit unterschiedlichen Vorkenntnissen dieser Situation zu begegnen?

Durch die Teilnahme

- ... können Sie Bedürfnisse von Kindern im Lernprozess wahrnehmen,
- ... kennen Sie Möglichkeiten der Konzentrationsförderung,
- ... kennen Sie ein Spektrum von Lernmethoden und von Aktivierungsübungen,
- ... verfügen Sie über Handlungsmöglichkeiten, den Lernprozess der Kinder mit passenden Lernmethoden zu unterstützen, sie zu motivieren und zu ermutigen, ihre Kompetenzen im Zusammenhang der Erledigung von Hausaufgaben zu stärken,
- ... haben Sie einen reflektierten Umgang mit der Vielfaltigkeit der Lernwege von Kindern.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Aktuelle Erkenntnisse aus der Lernforschung
- Bildungsplan: Stärkung der Basiskompetenzen von Kindern, Erweiterung des Methodenrepertoires zur Moderierung von Bildungsprozessen

Referentin:	Susanne Ferdinand
Termin:	28.03.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	14.02.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Arbeitskreis „Pädagogische Schulkindbetreuung“: Aus der Praxis – in die Praxis

Die Arbeit mit Schulkindern ist geprägt von deren Entwicklungsthemen und -aufgaben sowie den Anforderungen der Schule und der Familien der Kinder als weitere Bildungsorte.

Entsprechend setzen sich Einrichtungen für Schulkinder damit auseinander, wie sie mit ihren Angeboten in vorhandenen Strukturen diesen Anforderungen gerecht werden und die Qualität ihrer Arbeit (weiter)entwickeln können.

Der Arbeitskreis „Pädagogische Schulkindbetreuung“ bietet interessierten Mitarbeitenden im Schulkindbereich die Möglichkeit,

- zum moderierten Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen,
- fachliche Inputs für die Arbeit mit den großen Kindern zu bekommen,
- gewählte Themenaspekte inhaltliche zu vertiefen,
- zur Reflexion der eigenen Rolle als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in einer pädagogischen Schulkindbetreuung,
- mehr Handlungssicherheit zu erlangen und somit die Qualität der Arbeit zu verbessern.

Wir bitten Sie, sich zu den einzelnen Terminen jeweils gesondert anzumelden.

Der Arbeitskreis startet von 13.30-14.00 Uhr mit einem informellen Austausch und endet um 17 Uhr.

Referentin:	Olga Neufeld
Termine:	Kurs-Nr. 19AK405 Termin: 03.04.2019, 14-17 Uhr Anmeldeschluss: 06.03.2019 Kurs-Nr. 19AK406 Termin: 27.11.2019, 14-17 Uhr Anmeldeschluss: 30.10.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€40

Wissen kompakt: Aggression bei Kindern im Grundschulalter. Wozu sie nützt und wie damit umgehen

Um Kindern zu ermöglichen, ein emotionales Verständnis von sich selbst zu entwickeln, braucht es Begegnung, Kontakt und Zuwendung. Wie aber stellt sich dies dar, wenn uns anvertraute Kinder und Heranwachsende mit Ärger, Wut und Aggression begegnen? In jeder Kindheit und Jugend gibt es Phasen, in denen das Kind aggressivere Züge zeigt als gewohnt. Körper, Geist und Seele des jungen Menschen befinden sich in verschiedenen Entwicklungsstadien, die ihre ganz eigenen Probleme mit sich bringen. Sowohl die Erscheinungsformen als auch die Ursachen von Aggressivität bei Kindern können sehr unterschiedlich sein.

Um Kindern begleitend und unterstützend (Scaffolding) auch in schwierigen Gefühlslagen ein zuverlässiger Erwachsener zu sein, macht es Sinn, sich die eigene Umgangsweise mit Aggression bewusst zu machen, sich Motiven und Ursachen von Aggression fachlich zu nähern und über ein alltagstaugliches Repertoire an Lösungsstrategien sicherer zu werden. So können wir auch solche Situationen als Bildungs- und Erziehungsprozess verstehen, den es als pädagogische Fachkraft zu moderieren gilt.

Durch die Teilnahme

- ... vertiefen Sie Ihr Verständnis von den Erscheinungsformen und Ursachen/ Motiven von Aggression,
- ... verfügen Sie über Grundwissen über intrapsychische Dynamiken bei Aggression,
- ... kennen Sie Wege für einen ko-konstruktiven Umgang in schwierigen Gefühlslagen bei Kindern,
- ... erarbeiten Sie ko-konstruktiv neue Kommunikations- und Handlungsspielräume für entsprechende Situationen.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Transaktionsanalyse
- Bildungsbereich: Starke Kinder – Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte
- Moderierung von Bildungsprozessen: Scaffolding
- BEP-Lupe: Soziale und emotionale Kompetenzen stärken

Referent:	Dirk Cezanne
Termin:	04.04.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	21.02.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Die Entwicklung ganztägig arbeitender Schulen und der steigende Bedarf an Ganztagsplätzen führen zu steigenden Kinderzahlen in den Betreuungseinrichtungen. Selten ist es möglich, durch An- oder Umbau Räume zu schaffen. Diese Situation stellt Mitarbeitende in der pädagogischen Schulkindbetreuung vor die Herausforderung, räumliche Ressourcen optimal zu nutzen. Kreativität und Ideenreichtum sind gefragt. So kommen auch der Flur und das Außengelände in den Fokus. Multifunktionale Raumnutzung bietet einen Lösungsansatz bei räumlichen Grenzen.

Durch die Teilnahme

- ... setzen Sie sich mit den Bedürfnissen von Kindern bei einer immer längeren Verweildauer in der Betreuung auseinander und entwickeln Qualitätsindikatoren,
- ... überprüfen Sie Ihre Räumlichkeiten und Ihre Ausstattung auf deren Qualität,
- ... entwickeln Sie Ideen, wie Sie vorhandene räumliche und materielle Ressourcen in Ihrer Einrichtung nutzen können,
- ... können Sie Ihre Ideen in der eigenen Einrichtung kommunizieren und ko-konstruktiv nach Lösungen suchen,
- ... reflektieren Sie die Umsetzung und klären Ihre Rolle und Aufgaben für eine bedürfnisgerechte Raumgestaltung.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Entwicklungspsychologische Hintergründe
- Interessen, Bedürfnisse und Entwicklungen von Kindern als Ausgangspunkt für die Gestaltung von Räumen
- Evaluation der Bildungsqualität von Räumen, Kooperation und Vernetzung
- Ko-konstruktives Bildungsverständnis, Potenzialanalyse für Veränderungen, Partizipation.

Referentin: Doris List

Termine: 1. Abschnitt: 11.04.2019, 9-17 Uhr
2. Abschnitt: 11.06.2019, 9-17 Uhr

Anmeldeschluss: 30.04.2019

Ort: Pädagogische Akademie Elisabethenstift

Kosten: €160/EKHN €120

Die Schulzeit von Kindern ist geprägt von zwei Übergängen. Zum einen der Einschulung mit dem damit verbundenen zusätzlichen Einstieg in die Nachmittagsbetreuung. Dort tummeln sich dann Kinder aus vier Jahrgangsstufen mit ihren ganz eigenen entwicklungsgemäßen Bedürfnissen. Spätestens in der vierten Klasse gibt es aus psychologischer Sicht große Entwicklungsschritte zu beachten. Das Eintreten der Vorpubertät und der anstehende Wechsel in eine weiterführende Schule bringen eine ganz eigene Dynamik in das letzte Jahr der "Großen". Um diese spannende und teils nervenaufreibende Zeit begleiten zu können, gilt es gut vorbereitet zu sein.

Durch die Teilnahme

- ... können Sie Bedürfnisse von Kindern im letzten Jahr der Grundschulzeit wahrnehmen,
- ... kennen Sie entwicklungspsychologische Grundlagen der Altersgruppe,
- ... kennen Sie wichtige Entwicklungsaufgaben der Kinder im Übergang: Notendruck / Zeugnisse – Schulwahl; Vorpubertät – Geschlechterrollen – Freundschaften (Peer Group),
- ... wissen Sie um geschlechtsspezifische Bedürfnisse in dieser Altersgruppe,
- ... verfügen Sie über Handlungsmöglichkeiten, Kinder dabei zu unterstützen, ihre Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken,
- ... haben Sie einen reflektierten Umgang in der Beziehung zu Kindern,
- ... kennen Sie ausgewählte Methoden für die Gestaltung demokratisch orientierter Prozesse mit Kindern,
- ... haben Sie eine realistische Einschätzung über Ressourcen und Grenzen der Einrichtung entwickeln können.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan

- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Bildungsplan: Alltagskompetenzen & Lebenspraxis, Demokratieprinzip
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion, Partizipation, Transition
- Bildungspartnerschaft mit Eltern

Referent:	Markus Neureuther
Termine:	29.-30.04.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	18.03.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Viele Kinder fühlen sich schon in der Grundschule gefordert Höchstleistungen zu erbringen. Auf ihnen lasten vielfältige Formen von Druck, wie Zeitdruck, Leistungs- und Erwartungsdruck und Notendruck. Den an sie gestellten Erwartungen können sie häufig nicht standhalten. Pädagogische Fachkräfte und Mitarbeitende in Betreuungseinrichtungen für Grundschul Kinder werden zunehmend mit den Auswirkungen von Leistungsdruck und Schulstress konfrontiert. Als Mitwirkende in den Bildungs- und Erziehungspartnerschaften sind sie gefordert, Lösungen in den überfordernden Situationen für die Schulkinder mit zu entwickeln.

Durch die Teilnahme

- ... können Sie den eigenen Umgang mit Leistungsdruck reflektieren,
- ... erkennen Sie die verschiedenen kindlichen Ausdrucksformen von Leistungsdruck,
- ... erarbeiten Sie Formen für einen achtsamen und entlastenden Umgang mit überforderten Schulkindern,
- ... wissen Sie, wie Kinder unterstützt werden können Überforderung zu benennen und wie diese die Sprache dabei als Ressource nützen können,
- ... können Sie das Thema Leistungsdruck in die Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern und in der Kooperation mit Schule vertreten.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Bildungsplan: Resilienz, Stärkung des kompetenten Umgangs mit Veränderung und Belastung; Kooperation mit Schule, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- BEP-Lupe: Ko-Konstruktion

Referentin:	Elke Zimmermann-Bücher
Termine:	13.-14.05.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	01.04.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Die Arbeit mit Schulkindern ist im Umbruch. Neue Einrichtungen werden geschaffen. Bestehende Einrichtungen müssen ihre Qualität im Diskurs um betreute Grundschule und ganztägig arbeitende Schulen überprüfen und zumeist auch ihre Arbeitsweisen und Organisationsformen weiter entwickeln. Die Bandbreite der fachlichen Qualifikationen und Konzepte ist groß. QUAST (Qualität für Schulkinder in Tageseinrichtungen, Sozialpädagogisches Institut NRW) ist ein Evaluationsverfahren, das eingesetzt werden kann zur Entwicklung neuer und zur Weiterentwicklung bestehender Einrichtungen. Es kann genutzt werden zur Konzeptionsentwicklung. QUAST überprüft Qualität für Schulkinder an dem, was Schulkinder brauchen.

Durch die Teilnahme

- ... haben Sie einen kindzentrierten und entwicklungsbezogenen Blick auf Kinder zwischen 6 und 12 Jahren,
- ... nutzen Sie die Bewertungskriterien Gender, Interaktion und Kommunikation, Kinder unter sich/Autonomie, Umgang mit Differenz zur Weiterentwicklung Ihrer pädagogischen Arbeit,
- ... nehmen Sie zur Gestaltung der Handlungsfelder die Dimensionen Inklusion, Partizipation, Bedarfsorientierung und Lebensweltorientierung in den Blick,
- ... haben Sie sich vertraut gemacht mit QUAST als Konzeptionsleitfaden und als Evaluationsverfahren.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- QUAST (Qualität für Schulkinder in Tageseinrichtungen, Sozialpädagogisches Institut NRW)
- Bildungsplan: Entwicklungspsychologie, Gender, Heterogenität, Lebenswelt und Gemeinwesen
- Konsistenz im Bildungsverlauf: Kooperation mit Schule, Gemeinwesen, Bildungspartnerschaft mit Eltern

Referentinnen:	Angelika Ertl und Claudia Günther
Termine:	14.-15.05.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	02.04.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Kinder im Schulalter können durch begleitendes Theaterspiel ihre Gefühle zu diesem – für einige von ihnen neuen – Lebensabschnitt ausdrücken und diesen Übergang in der gestaltenden Auseinandersetzung mit anderen Kindern meistern. Theaterarbeit mit Kindern im Schulalter ist besonders fruchtbar, wenn es gelingt, die Mitspielenden dazu anzuregen, eigene Fantasien in Szenen umzusetzen. Denn Vieles kann theatralisch oft leichter dargestellt werden als auf rein kognitiver Ebene, die Akteure werden spielerisch animiert Fragen zu stellen und sich verständlich zu machen. Durch die Entwicklung eines gemeinsamen Stückes bekommen die Kinder die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten zu zeigen, Sie werden gleichzeitig durch Rollenwechsel dazu animiert, neue Qualitäten an sich zu entdecken und gestärkt den schulischen Alltag zu bewältigen.

Durch die Teilnahme

- ... werden Sie angeregt Themen der Kinder zum Ausgangspunkt von Theaterarbeit zu machen,
- ... lernen Sie theaterpädagogische Basisansätze kennen und können sich selbst als Spielende erfahren,
- ... erfahren Sie wie ko-konstruktiv Proben von Erwachsenen und Kindern moderiert werden und bekommen Impulse für individuelle Rituale in den Proben,
- ... können Sie den Gruppenzusammenhalt der Spielenden stärken,
- ... werden Sie angeregt, individuelle Fähigkeiten einzelner Kinder zu erkennen und diese zu neuen Entwicklungsschritten zu ermutigen,
- ... wissen Sie, wie mit theaterpädagogischen Mitteln ein Übergangprojekt für zukünftige Schulkinder gestaltet und angeleitet werden kann.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Bildungsplan: Übergänge und Mikrotransitionen, Bildungsauftrag Kreativität, Lebenspraxis und Alltagskompetenzen
- BEP-Lupen: Ko-konstruktion unter Kindern, Lernende Gemeinschaft, emotionale und soziale Kompetenzen stärken

Referentin:	Leila Haas
Termine:	16.-17.05.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	04.04.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Die Fortbildung soll pädagogische Fachkräfte ermutigen, das Medium Radio (auch live) kennenzulernen und eigene Erfahrungen mit dem Medium zu ermöglichen. Aus diesen Erfahrungen können Projektideen entstehen zur Umsetzung eines Radioprojekts mit Schulkindern im Alter zwischen 6 und 11 Jahren.

Durch die Teilnahme

- ... kennen Sie ein nichtkommerzielles Radio von Innen und haben mit anderen eine Live Sendung (unter professioneller Anleitung) durchgeführt,
- ... haben Sie sich mit dem Thema Moderation und Interview als Aufgabe des Entwicklungsbegleiters vertraut gemacht,
- ... wissen Sie, wie man Ängste abbauen und Kinder ermutigen kann im Umgang mit Studioteknik, Hören der eigenen Stimme, Benutzung digitaler Aufnahmegeräte,
- ... haben Sie sich mit dem Ziel der Stärkung von Medienkompetenz von Kindern auseinandergesetzt,
- ... können Sie Themen und Bedürfnisse von Kindern wahrnehmen und Kompetenzen von Kindern erkennen und stärken,
- ... können Sie gruppendynamische Prozesse unter Kindern moderieren,
- ... wissen Sie, wie man demokratisch orientierte Projekte plant, durchführt, dokumentiert und evaluiert,
- ... wissen Sie, wie man gemeinsam mit Kindern Hürden meistert, Ängste ernst nimmt und lernmethodische Kompetenzen stärkt.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Entwicklungsaufgaben im Schulkindalter, Interessen von Schulkindern
- Bildungsbereiche: technische Bildung, Medienkompetenz, Alltagskompetenzen und Lebenspraxis
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion, Lernmethodische Kompetenzen, Soziale und emotionale Kompetenzen von Kindern stärken, Partizipation
- Zusammenarbeit im Gemeinwesen, Kooperation mit Bildungsarten

Referent:	Markus Neureuther
Termine:	1. Abschnitt: 17.05.2019, 9-17 Uhr 2. Abschnitt: 24.-25.09.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	05.04.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€240/EKHN €180

Schule und Betreuung ziehen an einem Strang: Außergewöhnliche und inspirierende Sachbücher ergänzend zu Themen der Schulfächer

Das Potential, das die aktuelle Kinderbuchproduktion in sich birgt, ist enorm. Fast zu jedem Thema bzw. den einzelnen Schulfächern gibt es Neuerscheinungen, die Kinderrechte, Aufklärung, Religionen oder Kunst in einem ganz neuen Licht zeigen. Die Sachbücher überraschen in Gestaltung sowie Inhalt und bieten vielfach Ideen zum Mitmachen: Mal für eine Unterrichtsstunde, dann wieder für eine ganze Projektwoche. Geben Sie den Büchern Raum und bieten den Kindern so Wissen und gewinnbringende Anregungen.

Durch die Teilnahme

- ... gewinnen Sie einen Überblick über relevante Sachbücher für Kinder,
- ... wissen Sie, wie Sie sich zukünftig auf dem Laufenden halten können im Blick auf Kinder- und Jugendliteratur und kennen die einschlägigen Auszeichnungen und Empfehlungslisten,
- ... kennen Sie einschlägige Verlage, Autoren und Illustratoren aus dem Segment Sachbuch,
- ... haben Sie Ideen zu umfangreicheren Literacy -Projekten in Schule und/oder Betreuung (99 neue Lesetipps, Klett Kallmeyer),
- ... kennen Sie "Die Straße – Eine Bilderreise durch 100 Jahre – interaktives Bilderbuchkino" (MATTHIAS-FILM) und haben Impulse bekommen, Themen der Schule in der Betreuung aufzugreifen und weiterzuführen.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur
- Ressourcenorientierter Blick auf Schulkinder, Kooperation mit Schule, Zusammenarbeit mit Eltern
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion, lernende Gemeinschaft, kognitive Kompetenzen von Kindern stärken

Referentin:	Antje Ehmann
Termin:	22.05.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	10.04.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Schulkinder haben verschiedenste Belastungs- und Stresssituationen in ihrem Alltag zu bewältigen. Sie werden bewertet, getestet und gefordert. Sie haben Übergänge in wechselnde Zeiten und Orte, müssen sich mit den verschiedenen Erwartungen in Familie, Schule und Betreuung auseinandersetzen. Und parallel war ja da noch die eigene Entwicklung der Identitätsbildung und sozialer Integration. Und die Freizeit und Peer Group?

Um Kindern im Schulalltag die Unterstützung zu geben, einen kompetenten Umgang mit Veränderung und Belastung zu erwerben, brauchen sie in der Hauptsache wertschätzende, emotional stabile und zuverlässige Beziehungspersonen, die bereit sind, sie in ihrer Individualität und jeweiligen Entwicklungsphase anzunehmen und zu begleiten.

Durch die Teilnahme

- ... festigen Sie Ihre Fachkenntnisse über Entwicklungspsychologie, Lerntheorien und Interaktionsqualität/Beziehungsarbeit,
- ... haben Sie Ihre Haltung reflektieren können und kennen Interventionen auf Augenhöhe,
- ... wissen Sie um die Bedeutung einer wertschätzenden, emotional stabilen und zuverlässigen Beziehungsperson,
- ... nehmen Sie Ihre Rolle und differenzierte Aufgabe wahr als Begleitende von Schulkindern aus verschiedenen Herkünften, sozioökonomischen Verhältnissen und mit individuellen Lebenserfahrungen,
- ... haben Sie Handlungsmöglichkeiten für Ihren pädagogischen Alltag entwickeln können.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Entwicklungspsychologische Erkenntnisse für die Entwicklungsphase der 6-12 Jährigen
- Resilienz: Kompetenter Umgang mit Veränderung und Belastung: Widerstandsfähigkeit
- Ressourcenorientierte Haltung
- Gemeinsame Beziehungsgestaltung und Alltagsgestaltung – Partizipation und Ko-Konstruktion

Referent:	Dirk Cezanne
Termine:	23.-24.05.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	11.04.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

In der Umgebung von Kindern gibt es heute oft wenig Möglichkeiten, körper- und naturbewusste Erfahrungen zu machen. Meist haben sie einen sehr strukturierten Tagesablauf, einen engen Aktionsradius und es fehlt ihnen an raumgreifenden Spielmöglichkeiten.

Mit Abenteuerspielen gestalten wir das gewohnte Erleben und die alltägliche Umgebung der Kinder neu. In packenden Geschichten wird die Fantasie der Kinder angeregt, sie werden zu Machern und Gestaltern der Spiele. Situationen werden geschaffen, die einerseits gewisse Spannungen, Nervenkitzel und Action beinhalten, andererseits ein gefahrloses Austesten der eigenen Grenzen ermöglichen.

Durch die Teilnahme

- ... können Sie einfache Stationen von Abenteuerspielen selbst anlegen – ohne Vorerfahrung und teurem Material,
- ... wissen Sie, wie sie kreative Prozesse bei Kindern in Gang setzen können,
- ... sprechen Sie in Ihren Spielimpulsen alle Sinne der Kinder an und ermöglichen ihnen körperliche Erfahrungen,
- ... können Sie entscheidende Situationen schaffen, die das Kind auf der persönlichen Ebene stärken können,
- ... nehmen Sie die Gruppendynamik unter den Kindern wahr und können Sie durch geeignete Impulse optimieren.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan

- Bildungsbereiche: Gesundheit, Bewegung, Kommunikation, Verantwortung, Werteorientierung und Partizipation
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion, lernende Gemeinschaft, Stärkung der motorischen, emotionalen, kognitiven und sozialen Kompetenzen

Referent:	Christian Kees
Termine:	27.-28.05.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	15.04.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

In dieser Fortbildung, die einen Werkstattcharakter hat, erhalten Sie viele praktische Informationen und Hinweise für die Gestaltung digitaler Projekte mit den Kindern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Computerspielen. Dabei geht es neben der Auseinandersetzung mit der eigenen Erfahrungen zu den Computerspielen um den medienpädagogischen Umgang mit dem Lieblingsmedium vieler Kinder.

Durch die Teilnahme

- ... können Sie das Medium Computerspiel selbst entdecken und einige Spieltests selbst machen,
- ... erhalten Sie Hinweise zu Game-Rezensionen und Ideen zum Umgang und Einsatz von Computerspielen im Alltag,
- ... können Sie ko-konstruktiv mit Kindern die Bedeutung des Computers erschließen und Themen besprechen wie Entstehung, Wirkung, Einfluss auf Person und das Leben, Jugendmedienschutz usw.,
- ... haben Sie eine differenzierte Haltung in der Auseinandersetzung mit den Computerspielen entwickeln können,
- ... wissen Sie wie sie Medienkompetenz bei Kindern stärken können,
- ... entwickeln Sie Wege, wie man mit Kindern bewusst und sinnvoll Computerspiele in der Einrichtung z.B. in Projekten einsetzen kann.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Entwicklungspsychologie, Medienpädagogik
- Bildungsbereich: Medienkompetenz, Technische Bildung
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion, problemlösendes Verhalten bei Kindern stärken, Bildungs-und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Referent:	Jan Rathje
Termine:	03.-04.06.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	22.04.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Im Grundschulalter hat ein Kind ein Fundament in der Bildungssprache Deutsch bereits erworben und entwickelt seine schriftsprachlichen Kompetenzen und Literacyqualitäten, doch ist der Erwerb von Grammatik, die Erweiterung des Wortschatzes und die Erzählkompetenz damit keineswegs abgeschlossen!

Die Wahrnehmung sprachlicher Fortschritte des Kindes gibt uns Hinweise, wie wir das Kind mit seinen sprachlichen Kompetenzen stärken können und wie wir es „passgenau“ herausfordern können zu weiteren Schritten in der Kommunikation. Zugleich bekommen wir Impulse zur Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens und der Qualität an Sprachanregung in den Bildungsprozessen oder zur Überprüfung, wie wir an den Interessen und Lebenswelten des Kindes anschließen und dem Kind auf Augenhöhe begegnen.

Durch die Teilnahme

- ... können Sie das Instrument SELSA (IFP München) anwenden bei eigenen Kindern, daraus Schlüsse ziehen für die Einschätzung der sprachlichen Kompetenzen und der Möglichkeiten nächste Entwicklungsschritte anzustoßen,
- ... können Sie das Sprachverhalten der Kinder in verschiedenen Situationen in den Kontext seiner Lebenswelten stellen und gewinnen Impulse, wie Sie ihre pädagogische Arbeit und Ihre Interaktion sprachanregend gestalten können,
- ... kennen Sie ein Instrument zur (Weiter-)Entwicklung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern und zur Kooperation mit Schule.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- SELSA. Sprachentwicklung und Literacy bei Kindern im Schulalter, Mayr,T./Hofbauer,C./Simic,M.&Ulich, M, IFP München
- Bildungsbereiche: Sprache und Literacy,
- Bildungsplan: Beobachten und Dokumentieren, Interaktionsqualität und Lernumgebung, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Kooperation mit Schule

Referentin:	Angelika Ertl
Termine:	1. Abschnitt: 07.06.2019, 9-17 Uhr 2. Abschnitt: 25.10.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	26.04.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Mit dem Übergang in die Grundschule entwickelt sich bei Kindern ein neues Verständnis des eigenen ICHs. Im Vergleich mit Gleichaltrigen werden die eigenen Ressourcen und Fähigkeiten, aber auch die persönlichen Grenzen deutlich. Die Wahrnehmung der Peergroup verändert sich, Handlungen werden in Leistung gemessen und verglichen und die Herausforderungen, sich in immer komplexer wahrgenommenen Situationen sicher zu verhalten, wächst.

Die Auseinandersetzung mit Entwicklungspsychologie im Schulkindalter, gezielte Situationsbetrachtung aus Kinder- und Erwachsenenperspektive und Fallarbeit geben die Möglichkeit, sich dem Thema auf unterschiedliche Art und Weise zu nähern und die eigene Rolle als begleitender Erwachsener zu reflektieren.

Durch die Teilnahme

- ... verfügen Sie über Grundkenntnisse der entwicklungspsychologisch relevanten Theorien,
- ... kennen Sie die besonderen Herausforderungen für Grundschul Kinder,
- ... haben Sie die eigene Rolle in der Begleitung des Kindes reflektiert und unterschiedliche Handlungsoptionen kennengelernt.

Theoretische Grundlage/Bildungsplan:

- Neue Entwicklungspsychologische Kenntnisse zum Verständnis von Kinder im Grundschulalter
- Bildungsplan: Interaktionsqualität der Erwachsenen bei der Bewältigung anstehender Entwicklungsaufgaben, Bedeutung der Peer-Gruppe
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion unter Kindern, lernende Gemeinschaft, emotionale und soziale Kompetenz stärken

Referentin:	Sandra Lorenz
Termin:	19.06.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	08.05.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Mit dem Übergang in die Grundschule entwickelt sich bei Kindern ein neues Verständnis des eigenen ICHs. Im Vergleich mit Gleichaltrigen werden die eigenen Ressourcen und Fähigkeiten, aber auch die persönlichen Grenzen deutlich. Konflikte zwischen Kindern gehören zum Alltag und ihr Erleben wie deren Bewältigung sind wichtige Bausteine in der kindlichen Entwicklung. Auch die Auseinandersetzung mit der Geschlechtsidentität ist eine herausfordernde Entwicklungsaufgabe für Kinder. Dennoch werden solche Themen oft als störend und hinderlich empfunden – von Kindern und von Erwachsenen.

Durch die Teilnahme

- ... haben Sie Verständnis entwickelt für die Entwicklung der Persönlichkeit von Kindern im Schulkindalter,
- ... wissen Sie um die Bedeutung der sexuellen Entwicklung für die Wahrnehmung des Selbst und erkennen damit einhergehende Entwicklungsaufgaben,
- ... haben Sie Zugang gewinnen können zu Dilemmata-Situationen von Grundschulkindern, insbesondere zwischen dem ICH und den ANDEREN, der Persönlichkeitsentwicklung und der Bindung an die soziale Gruppe,
- ... haben Sie ein entwicklungsbezogenes Verständnis von Konflikten und kennen deren Bedeutung für die kindliche Entwicklung,
- ... haben Sie die eigene Rolle in der Begleitung des Kindes reflektiert und kennen Handlungsoptionen, die der Stärkung des Kindes dienen,
- ... haben Sie die „Konsistenz im Bildungsverlauf“ im Blick und gestalten die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team, die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern sowie die Kooperationen im sozialen Umfeld auf der Basis des Wissens um die Entwicklungsaufgaben des Kindes.

Theoretische Grundlage/Bildungsplan

- Entwicklungspsychologie, Konfliktforschung, Genderforschung
- Bildungsplan: Moderierung von Bildungsprozessen, Selbst- und Fremdevaluation des pädagogischen Handelns, Konsistenz im Bildungsverlauf
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion unter Kindern, Stärkung des kompetenten Umgangs mit Gefühlen und Konflikten in der Beziehung mit anderen Kindern

Referentin: Sandra Lorenz

Termine:
1. Abschnitt: 19.06.2019, 9.00-17 Uhr
2. Abschnitt: 30.10.2019, 9.00-17 Uhr
3. Abschnitt: 29.01.2020, 9.00-17 Uhr

Anmeldeschluss: 08.05.2019

Kosten: €240/EKHN €180

Damit kindliche Lernprozesse gelingen, stehen Fachkräfte mit ihrer Rolle und ihren Aufgaben in der offenen pädagogischen Arbeit in Funktionsräumen im Vordergrund. Erkenntnisse darüber, wie Kinder lernen und sich ihr Wissen über sich und die Welt entwickeln, haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Heute weiß man, mit wie vielen Möglichkeiten Kinder ausgestattet sind, sich ihre Welt sinnlich, motorisch, kognitiv und sozial zu erschließen. Sie tun dies aus eigenem Antrieb und mit großer Entdeckerfreude. Um die Vielfalt ihrer Potenziale auszuschöpfen, benötigen sie dafür einen Rahmen, der ihnen die Möglichkeit dazu gibt.

Durch die Teilnahme

- ... reflektieren Sie Ihr Bild vom Kind und Ihr Lernverständnis und erarbeiten sich, wie Kinder lernen und welche fachlichen, räumlichen und strukturellen Bedingungen sie dafür benötigen,
- ... lernen Sie das Konzept „Angebotsinseln“ kennen und wissen, wie man einen Aktivitätenplan erstellen kann,
- ... wissen Sie, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und welche Materialien benötigt werden, um ein selbstbestimmtes und entdeckendes Lernen der Kinder zu ermöglichen,
- ... können Sie Material und Raumgestaltung auf die entwicklungsspezifischen Themen der Kinder abstimmen,
- ... erhalten Sie Anregungen, wie Sie Ihre Handlungsspielräume in der pädagogischen Praxis erweitern können.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Grundschulkindern
- Philosophie, Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion, Lernende Gemeinschaft, lernmethodische Kompetenzen stärken

Referentin:	Jennifer Dissel
Termine:	19.-20.08.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	08.07.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Wissen kompakt: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten und Legasthenie Kinder mit besonderem Verhalten beim Lesen und Schreiben

Lese-Rechtschreib-Schwäche, Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, Legasthenie? Viele Fachbegriffe, doch worum geht es? Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder mit besonderem Verhalten beim Lesen und Schreiben in der täglichen Praxis in ihrem Lernprozess angemessen unterstützen und begleiten?

Was erleben Kinder, die das Lesen und Schreiben vermeiden? Was brauchen gerade diese Kinder, um einen Zugang zum Lesen und Schreiben zu bekommen? Wie kann es gelingen, dass die Kinder trotz vorhandener Probleme beim Lesen und Schreiben, Selbstvertrauen und Motivation für diesen Lernprozess entwickeln?

Durch die Teilnahme

- ... kennen Sie die zentralen Fachbegriffe und die schulrechtlichen Grundlagen der Thematik Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und Legasthenie,
- ... haben Sie die Grundbedingungen des Lese- und Schreib-Lernprozesses (Entwicklung von Literacy) unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der phonologischen Bewusstheit reflektiert,
- ... wissen Sie, wie Kinder trotz vorhandener Probleme beim Lesen und Schreiben Erfolge erleben und Selbstvertrauen und Motivation aufbauen können.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Neue Erkenntnisse aus der Legasthenieforschung
- Bildungsbereich: Konsistenz in den Bildungs- und Erziehungszielen: Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Erkennen der spezifischen Bedürfnisse von Kindern mit erhöhtem Entwicklungsrisiko
- Bildungsplan: Stärkung der Basiskompetenzen von Kindern, literacy-bezogene Kompetenzen

Referentin:	Elke Zimmermann-Bücher
Termin:	26.08.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	15.07.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Bilder sind wichtige Weltvermittler. In der heutigen medialen Überpräsenz ist es wichtig, dass Kinder verstehen, wie Bilder "funktionieren", wie sie auf uns wirken und wie sie Geschichten erzählen. Foto- und Trickfilmarbeit kann man gut thematisch in pädagogische Kontexte einbinden. In einer Kombination aus medienpädagogischen Impulsen und mediendidaktischer Arbeit werden die Formate Foto- und Trickfilmarbeit vertieft.

Durch die Teilnahme

- ... lernen Sie die Trickfilmarbeit als einen medienpädagogischen Prozess kennen,
- ... können Sie die Ablaufschritte im Blick behalten und ko-konstruktiv mit Kindern gestalten: Von der Geschichte bis zum fertigen Trickfilm/Fotogeschichte,
- ... üben Sie die technischen Bildungsprozesse ein und probieren verschiedene Methoden aus,
- ... erproben Sie sich im eigenen Projekt von der Idee bis zum fertigen Clip: Einen eigenen Trickfilm/eine eigene Fotogeschichte erstellen,
- ... konzipieren Sie mit den anderen Kursteilnehmenden, wie die Grundsätze und Prinzipien des Bildungsplans Anwendung findet in der Foto- und Trickfilmarbeit.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Schulkindbezogene Aspekte in der Medienpädagogik und Mediendidaktik
- Bildungsplan: Medienkompetenz, technische Bildung, vernetzte Bildungsbereiche
- BEP-Lupen: Ko-konstruktion, lernende Gemeinschaft, problemlösenden Verhalten

Referent:	Jan Rathje
Termine:	28.-29.08.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	17.07.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Bei Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren finden tiefgreifende Veränderungen in der gesamten Entwicklung statt. Diese Phase vom Eintritt in die Schule bis zur Pubertät ist gekennzeichnet von Aufgaben der Stabilisierung und Weiterentwicklung der kognitiven und emotionalen Fähigkeiten sowie vom Ausbau des sozialen Verhaltens. Hinzu kommen neue körperliche Veränderungen. Auch die damit verbundenen Empfindungen und Gefühle der nun beginnenden Pubertät müssen verarbeitet werden.

In der Fortbildung werden aus diesen zentralen Entwicklungsbereichen einzelne anschaulich vorgestellt und Schlussfolgerungen für die professionelle pädagogische Arbeit gezogen.

Durch die Teilnahme

- ... wissen Sie um die Bedeutung der individuellen Entwicklungsschritte im Lebensalter von 6-12 Jahren,
- ... kennen Sie theoretischen Grundlagen zum Verständnis von Entwicklung im Alter von 6-12 Jahren,
- ... verstehen Sie Entwicklung als komplexes ineinandergreifendes Geschehen,
- ... entwickeln Sie einen reflektierten Umgang mit sog. "normaler Entwicklung",
- ... können Sie Theoriewissen nutzen um pädagogische Prozesse zu gestalten,
- ... können Sie in Praxissituationen die Zone nächster Entwicklung erkennen und einschätzen, welche Anregung und Stärkung Kinder in diesem Lebensabschnitt benötigen.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Bildungsplan: Bild vom Kind, Bildung als sozialer Prozess, Ko-Konstruktion, kontextuelle Einbindung der kindlichen Entwicklung
- BEP-Lupe: Stärkung der Kompetenzen von Kindern

Referentin:	Olga Neufeld
Termine:	04.-05.09.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	24.07.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

19KS150

Zusammen klappt´s! Hausaufgaben im Spannungsfeld zwischen Kindern, Eltern, Schule und Tageseinrichtung

Fortbildung in 2 Abschnitten

Die Situation rund um die Hausaufgaben stellt für die Fachkräfte von Tageseinrichtungen eine andauernde Herausforderung dar. Um sich nicht im Strudel der Anforderungen zu verlieren, ist ein Handlungskonzept sinnvoll, das die Partizipation der Kinder und die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern und die Kooperation mit Lehrkräften in den Mittelpunkt stellt.

In der Fortbildung werden wir die Hausaufgaben-situation in den Einrichtungen wertschätzend und kritisch reflektieren, die Situation aus den Perspektiven der verschiedenen Beteiligten betrachten, daraus den Handlungsbedarf erarbeiten und entsprechende Handlungsschritte entwickeln. Im Zentrum steht die Entwicklung von Kooperationen, die zum Wohle des Kindes kooperieren und so das kindliche Lernen unterstützen.

Durch die Teilnahme

- ... haben Sie Ihren biographischen Hintergrund zum Spannungsfeld Hausaufgaben reflektiert,
- ... können Sie das Handlungsfeld Hausaufgaben in Ihrer Einrichtung aus den verschiedenen Perspektiven der Beteiligten betrachten,
- ... haben Sie die aktuelle Hausaufgaben-Situation in der Einrichtung mittels eines Fragebogens in Ansätzen evaluiert,
- ... haben Sie sich mit den Faktoren, welche die Eigenverantwortlichkeit, Selbständigkeit sowie lernmethodische Kompetenzen der Kinder im Rahmen der Hausaufgaben-Situation stärken, auseinander gesetzt,
- ... haben Sie sich im Hinblick auf Partizipation der Kinder und auf die Gestaltung von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern und Kooperation mit Schule sowie Handlungsschritte zum Thema Hausaufgaben erarbeitet.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

Konsistenz im Bildungsverlauf und in der Bildungsorganisation: Beteiligung der Kinder, Bildungs- und Erziehungspartnerschaften, Kooperation mit Schule

Konsistenz in den Bildungszielen: ressourcenorientierter Blick auf das Kind, lernmethodische Kompetenzen stärken

Referentin:	Elke Zimmermann-Bücher
Termine:	1. Abschnitt: 12.-13.09.2019, 9-17 Uhr 2. Abschnitt: 24.01.2020, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	01.08.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€240/EKHN €180

19KS155

Wie Kooperation mit der Schule gelingt An guten Beispielen lernen. Mit Hospitation

Fortbildung an 3 Einzeltagen

Die Zusammenarbeit in Teams stellt Fachkräfte vielerorts vor eine Herausforderung. Die unterschiedlichen Institutionen in der Ganztagschule bieten vielfältige Chancen, mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler, sämtliche Ressourcen zielgerichtet einzusetzen. Hierfür benötigt es ein gemeinsames Bildungsverständnis aller Professionen vor Ort um Konsistenz in den Bildungs- und Erziehungszielen erzielen zu können.

Sich an guten Beispiel orientieren: Wir besuchen eine Schule, an der die multiprofessionelle Kooperation stetig weiterentwickelt wird.

Durch die Teilnahme

- ... entwickeln Sie gemeinsames Bildungsverständnis auf den Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans,
- ... wissen Sie, welche Rahmenbedingungen eine Basis zur multiprofessionellen Kooperation bieten,
- ... kennen Sie Gelingensfaktoren und Stolpersteine in der Umsetzung einer auf Konsistenz in den Bildungs- und Erziehungszeilen ausgerichteten Kooperation,
- ... können Sie sich selbst als Ko-konstrukteur verstehen von Bildungs- und Veränderungsprozessen in der eigenen Einrichtung,
- ... können Sie prozessbegleitend Ihre Kompetenz weiter entwickeln für die Kooperation mit Schule und Familie.

Theoretische Grundlage/Bildungsplan:

- Konsistenz in den Grundlagen der Bildungsarbeit: Bild vom Kind, Bildungsverständnis, Stärkung der Basiskompetenzen, Umgang mit individuellen Unterschieden und soziokultureller Vielfalt
- Konsistenz im Bildungsverlauf: gemeinsame Bildungs- und Erziehungsziele, Kooperation in multiprofessionellen Zusammenhängen, Mikrotransitionen, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Referentin: Doris List

Termine:
1. Abschnitt: 16.09.2019, 9-17 Uhr
2. Abschnitt: 13.11.2019, 9-17 Uhr
3. Abschnitt: 28.01.2020, 9-17 Uhr

Anmeldeschluss: 05.08.2019

Ort: Pädagogische Akademie Elisabethenstift

Kosten: €240/EKHN €180

Kinder sollen an allen sie betreffenden Angelegenheiten beteiligt werden – so das pädagogische Postulat. Damit Kinder sich für ihre Interessen einsetzen, brauchen sie eine Beteiligungskultur. Diese entsteht nicht durch Schaffung sporadischer Beteiligungssituationen, sondern durch regelmäßig stattfindende Angebote zur Mitgestaltung ihrer Lebenswelt. Dies ist zunächst die Aufgabe von Erwachsenen. Sie müssen Situationen im Alltag identifizieren, in denen sich Kinder beteiligen können.

Durch die Teilnahme

- ... können Sie Alltagssituationen zur Beteiligung von Schulkindern identifizieren,
- ... entwickeln Sie Ideen, um Rahmenbedingungen zur Beteiligung zur Verfügung zu stellen,
- ... reflektieren Sie Ihre eigene Rolle in ko-konstruktiven Beteiligungsprozessen mit Kindern und können dadurch Handlungssicherheit erlangen.

Theoretische und rechtliche Grundlagen/Bildungsplan:

- Entwicklungspsychologie für Kinder von 6-12 Jahre
- UN-Kinderrechtskonvention; §45 SGBVIII
- Bildungsplan: Demokratieprinzip, Partizipation, Gestaltung der Rahmenbedingungen für den bedarfsgerechten Alltag der Kinder
- BEP-Lupen: Ko-konstruktion, Alltagskompetenzen von Kindern stärken

Referentin:	Olga Neufeld
Termin:	17.09.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	06.08.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Kooperation und Vernetzung mit anderen Stellen zählen zu den Kernaufgaben aller Bildungsorte. Dadurch können alltägliche Anforderungen und Wandlungsprozesse kontinuierlich kritisch und konstruktiv gemeistert werden.

Das afw lädt zu einer jährlichen Fachtagung ein, um den kontinuierlichen Erfahrungs- und Informationsaustausch zu sichern. Die Entwicklungen und Herausforderungen in der pädagogischen Schulkindbetreuung können mitgestaltet werden.

Ziele und Inhalte der Fachtagung:

- Vernetzung bestehender und in der Entwicklung begriffener Einrichtungen für Schulkinder,
- Verschiedene Arbeitsweisen und Profile sichtbar machen, um aus der Praxis zu lernen,
- Wissenstransfer und fachlichen Diskurs unter Praxisexpertinnen und -experten ermöglichen,
- Input zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten anbieten.

Zielgruppe:

Leitungskräfte, Mitarbeitende in Hort, Schulkindbetreuung, Ganztagschule, Tageseltern

Für nähere Informationen fordern Sie den Flyer an oder informieren sich zeitnah auf unserer Homepage.

Referentin:	Olga Neufeld
Termin:	26.10.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	14.09.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Konflikte zwischen Kindern gehören zum Alltag und ihr Erleben wie deren Bewältigung sind wichtige Bausteine in der kindlichen Entwicklung. Dennoch werden sie oft als störend und hinderlich empfunden – von Kindern und von Erwachsenen. Oft versuchen die Erwachsenen Konflikte schnell zu beenden und nehmen dabei den Kindern die Chance, den Streit selbst zu klären bzw. ihre eigene Form der Konfliktlösung zu finden.

Die Auseinandersetzung mit Entwicklungspsychologie im Schulkindalter, gezielte Situationsbetrachtung aus Kinder- und Erwachsenenperspektive und Fallarbeit geben die Möglichkeit, sich dem Thema auf unterschiedliche Art und Weise zu nähern.

Durch die Teilnahme

- ... verfügen Sie über Grundkenntnisse der Konflikttheorie,
- ... kennen Sie Auslöser für Konflikte und deren Bedeutung für die kindliche Entwicklung im Schulkindalter,
- ... haben Sie Ihre eigenen Erfahrungen im Erleben von Konflikten zwischen Kindern reflektieren können,
- ... konnten Sie Ihre Rolle in der Konfliktbegleitung klären und haben Methoden kennengelernt und erprobt.

Theoretische Grundlage/Bildungsplan:

- Konflikttheorie und Entwicklungspsychologie
- Bildungsplan: Moderierung von Bildungsprozessen, Selbst- und Fremdevaluation des pädagogischen Handelns
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion unter Kindern, Stärkung des kompetenten Umgangs mit Gefühlen und Konflikten in der Beziehung mit anderen Kindern

Referentin:	Sandra Lorenz
Termin:	30.10.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	18.09.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Jungen lesen anders. Jungen lesen auch. Gendersensible Stärkung der Lesekompetenz bei Jungen

Drei von zehn Kindern lesen viel – laut der World Vision Studie. Vermutlich ist höchstens ein Kind davon ein Junge. Dabei ist es umso wichtiger, auch Jungen in diesem Bereich zu stärken: Mit Mitmachbüchern, Sachbüchern, Erstlesebüchern zu Themen, die Jungen interessieren. Es ist gut möglich, mit den passenden Büchern den Alltag gezielt zu bereichern und aus Jungen Leser zu machen.

Durch die Teilnahme

- ... können Sie zahlreiche aktuelle Bücher für Jungen kennenlernen, von der erzählenden Kinderliteratur bis zum Sachbuch,
- ... kennen Sie eine Reihe von Büchern, die von Männern gemacht wurden – als Autoren, Illustratoren, Fotografen,
- ... wissen Sie, wie man sich stetig über Neuerscheinungen informieren kann,
- ... haben Sie sich damit auseinandersetzt, welche Themen für Jungen in Ihrer Einrichtung relevant sein können,
- ... können Sie die Bibliothek in Sachen Literatur für Jungen aktualisieren,
- ... können Sie Jungen mit den passenden Büchern in ihrer Literacy- Kompetenz unterstützen.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Aktuelle Grundlagen der Entwicklungspsychologie und Genderforschung
- Bildungsplan: Literacy-Kompetenzen gendersensibel stärken, Entwicklung von Interessen und Kompetenzen rund um Bücher und Buchkultur

Referentin:	Antje Ehmann
Termin:	07.11.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	26.09.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Schulkinder erleben kleine und große Krisen, wenn die eigenen Bewältigungsmöglichkeiten nicht ausreichen, um mit Herausforderungen in sozial und individuell verträglicher Weise umzugehen. Das kann Gefühle von Scham, Ohnmacht, Angst und unbändiger Wut auslösen. Das Verhalten, mit dem Kinder auf solche Überforderung reagieren, kann auch die pädagogischen Fachkräfte an ihre Grenzen und in die Krise bringen.

Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es, die Kinder darin zu unterstützen, Krisen zu bestehen und wieder handlungsfähig zu werden. Wertschätzende Begrenzung schafft dabei zunächst einen sicheren Raum. Darüber hinaus dient sie den Kindern als Geländer, an dem entlang sie klettern und wachsen können. Sie verbindet für das Kind bereits sicher Verfügbares und das, was noch nicht im eigenen Kompetenzbereich liegt. Erfolgreich überstandene Krisen erhöhen die Resilienz von Kindern und pädagogischen Fachkräften.

Durch die Teilnahme

- ... kennen Sie die Bedeutung und die Handlungsschritte wertschätzender Begrenzung im pädagogischen Alltag,
- ... verfügen Sie über eine innere Orientierung und Handlungswissen zum Umgang mit Krisensituationen,
- ... wissen Sie, wie Sie Krisensituationen nutzen können, um die Handlungsmöglichkeiten der Kinder zu erweitern,
- ... kennen Sie eigene Regulationsstrategien für den Umgang mit Krisensituationen.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Konfliktforschung, Resilienzforschung
- Bildungsbereich: Lebenspraxis
- BEP-Lupen: Resilienz, Stärkung der emotionalen und sozialen Kompetenzen

Referentin: Annett Bargholz**Termine:** 1. Abschnitt: 19.-20.11.2019, 9-17 Uhr
2. Abschnitt: 19.02.2019, 9-17 Uhr**Anmeldeschluss:** 08.10.2019**Ort:** Pädagogische Akademie Elisabethenstift**Kosten:** €240/EKHN €180

Was ist Psychomotorik? Nur Spielen und Bewegen? Sollten die Kinder in der Schule und Ganztagesbetreuung nicht lieber lernen, damit sie für die Zukunft gerüstet sind? Wie können pädagogische Fachkräfte die Psychomotorik im Ganztags nutzen? Wir gehen in der Fortbildung diesen Fragen nach und finden Antworten über das eigene Erleben und Erfahren. Denn Kinder lernen in und durch Bewegung, in und durch das gemeinsame Spiel.

In der Psychomotorik geben wir Kindern Raum und Zeit für eigene kreative Ideen, originelle Lösungen und für ein Selbstbewusstsein, das kreatives Handeln ermöglicht. Psychomotorik will so Kinder stärken und stark machen für die Zukunft. In der Psychomotorik geht es darum, dass Kinder sich mit Freude bewegen und mit Begeisterung lernen, dass sie im Miteinander soziale Kontakte erleben und aktiv das Geschehen (mit-)gestalten.

Durch die Teilnahme

- ... erkennen Sie die Bewegungsbedürfnisse von (Schul-)Kindern,
- ... ermöglichen Sie Bewegungserfahrungen für Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen,
- ... stärken Sie das positive Selbstkonzept von Kindern und deren problemlösendes Verhalten,
- ... kennen Sie vielfältige Spielideen und Spielanregungen aus der Psychomotorik,
- ... können Sie psychomotorische Impulse im eigenen Arbeitsfeld (auch in engeren Räumen) umsetzen.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Grundlagen der Psychomotorik
- Bildungsplan: Stärkung der Kinder in ihren Basiskompetenzen, Zusammenarbeit mit Schule
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion, Bewegung und motorische Kompetenzen stärken, Stärkung von problemlösendem Verhalten

Referentin:	Tanja Hauck
Termine:	21.-22.11.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	10.10.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

"Bei uns in der Besprechungsrunde am Freitag geht es richtig ab!".

Diese und ähnliche Aussagen aus dem Mund eines Schulkindes sind keine Seltenheit. Je größer und eloquenter die Kinder, je interessanter die Themen werden und die eigenen Interesse im Vordergrund stehen, desto dynamischer können die Besprechungen ausfallen. Sich einen Überblick zu verschaffen, Gespräche zu steuern, Gesprächsregeln zu beachten und Inhalte aus den Augen nicht zu verlieren – das ist eine wichtige Aufgabe für die begleitenden Erwachsenen.

Durch die Teilnahme

- ... kennen Sie Techniken der Gesprächsführung mit Kindern,
- ... haben Sie Ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektiert und eigene Chancen und Herausforderungen analysiert,
- ... wissen Sie um die kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten und Ressourcen von Schulkindern.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Demokratie, Kooperation und Beteiligung
- Kommunikationsförderung
- Kooperative Bildungsprozesse gestalten
- Soziale Beziehungen und Konflikt
- Entwicklungspsychologie

Referentin:	Sandra Lorenz
Termin:	25.11.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	14.10.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Wissen kompakt: Sexuelle Entwicklung im Grundschulalter

Neugierde und auch Erfahrungen bezüglich Sexualität spielen nicht erst in der Pubertät eine wichtige Rolle. Mädchen- und Junge-sein, Nacktheit, körperliche Veränderungen, Intimität, Doktorspiele, Selbstbefriedigung und Zärtlichkeiten sind für Kinder im Grundschulalter von großem Interesse.

Themen wie Schwangerschaft, Körper und zwischenmenschliche Beziehungen sind Teile des Unterrichtsstoffes in der Grundschule und somit ebenfalls in der Freizeit und in Betreuungseinrichtungen von Bedeutung. Es kann zu Fragen und ggf. auch zur Benutzung von sexuellem (vielleicht derbem) Vokabular kommen. Dies stellt eine besondere Herausforderung in der Schulkindbetreuung dar.

Durch die Teilnahme

- ... vertiefen Sie Ihr Wissen über Körper- und Sexualentwicklung im Grundschulalter,
- ... reflektieren Sie ihre eigenen Erfahrungen mit herausfordernden Situationen im pädagogischen Alltag,
- ... kennen Sie den Zusammenhang von Sexualität und Sprache und werden sicherer im Umgang mit sexualisierter Sprache,
- ... kennen Sie Ihre entwicklungsbezogenen Aufgaben bei sexuellen Themen und sexuellen Aktivitäten von Kindern,
- ... gewinnen Sie Sicherheit in konkreten Situationen und können die Balance halten zwischen "sexuelle Entwicklung fördern" und "Grenzen setzen".

Theoretische Grundlagen / Bildungsplan:

- Theorien zur psychosexuellen Entwicklung von Kindern
- Bildungsplan: entwickeln einer Geschlechtsidentität und eines unbefangenen Umgangs mit dem eigenen Körper
- BEP-Lupen: Stärkung eines positiven Selbstkonzeptes; Selbstwirksamkeit und Kompetenzerleben

Referentin:	Theresia Arnold
Termin:	02.12.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	21.10.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

19KS197

Wissen kompakt: Rechenschwierigkeiten, Rechenschwäche, Rechenstörung, Dyskalkulie – Worum geht es hier eigentlich?

Probleme und Schwierigkeiten mit dem Rechnen entstehen nicht plötzlich und über Nacht, sondern haben eine Geschichte. Im Zentrum stehen die Kinder, die den Umgang mit Zahlen meiden, bestimmten Spielen aus dem Weg gehen und zunehmend Angst vor dem Rechnen entwickeln. Welche Verhaltensmuster und Merkmale weisen darauf hin, dass ein Kind Rechenprobleme hat? Was erleben diese Kinder und welche Unterstützung brauchen sie? Was verbirgt sich hinter den Begriffen Rechenschwierigkeiten, Rechenschwäche, Rechenstörung, Dyskalkulie und wie können Fachkräfte sich im Dschungel dieser Begriffe zurechtfinden?

Durch die Teilnahme

- ... kennen Sie die Fachbegriffe und deren Hintergrund und können diese unterscheiden,
- ... kennen Sie die schulrechtlichen Grundlagen des Themas Rechenschwierigkeiten und die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von öffentlichen Mitteln,
- ... sind Sie in der Lage das Verhalten von Kindern mit Rechenschwierigkeiten zu reflektieren,
- ... kennen Sie die Vorläufer-Fertigkeiten zur Entwicklung mathematischer Kompetenz und können diese benennen,
- ... kennen Sie Strukturierungshilfen für Kinder mit Rechenschwierigkeiten,
- ... kennen Sie Möglichkeiten und Formen des forschenden und entdeckenden Lernens im Lernbereich Mathematik,
- ... nutzen Sie den Zusammenhang zwischen der Sprachentwicklung und der Entwicklung mathematischer Kompetenzen,
- ... kommunizieren Sie mit den am Bildungsprozess Beteiligten und entwickeln gemeinsam Formen der Unterstützung für das Kind.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Bildungsbereiche: Mathematik, Sprache
- BEP-LuPe: Lernmethodische Kompetenz
- Konsistenz in den Bildungs- und Erziehungszielen: Kinder mit besonderen Bedürfnissen; Erkennen der spezifischen Bedürfnisse von Kindern mit erhöhtem Entwicklungsrisiko
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Kooperation mit Schule, Vernetzung der Bildungsorte und Akteure

ReferentIn:	Elke Zimmermann-Bücher
Termin:	05.12.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	24.10.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Noch während Erwachsene über den Gebrauch und mögliche Gefahren von digitalen Medien diskutieren, machen Kinder sich diese Welt zu eigen. Die als **"Digital Natives"** bezeichneten Nutzer sind nicht ohne Grund begeistert: etwas lässt sich intuitiv und ohne Erklärung Erwachsener steuern, lenken und in unzähligen Varianten gestalten: Raum für Selbstwirksamkeit und Autonomie und für die Beziehung unter Gleichaltrigen. Wir können die Faszination für das Handy aufgreifen und uns einmischen in die Welt der Kinder im Grundschulalter, denn Smartphones sind wahre Alleskönner: Fotografieren, Bildbearbeitung, filmen und Videoschnitt – all das kann das Gerät.

Durch die Teilnahme

- ... kennen Sie die Software und welche Apps für eine pädagogische Nutzung geeignet sind,
- ... haben Sie einen reflektierten Blick auf Handyclips als ästhetische Ausdrucksform von Heranwachsenden: youtube, musicaly, instagram u.a.,
- ... üben Sie sich im sicheren Umgang mit dem Medium Smartphone und wissen es für den pädagogischen Alltag sinnvoll einzusetzen,
- ... können Sie das Smartphone für Dokumentationszwecke mit den Kindern nutzen und partizipative Prozesse anstoßen,
- ... können Sie Ablaufschritte eines Projektes mit Kindern im Blick behalten und ko-konstruktiv mit Kindern gestalten.

Theoretische Grundlagen / Bildungsplan:

- Schulkindbezogene Aspekte in der Medienpädagogik und Mediendidaktik
- Bildungsplan: Medienkompetenz, technische Bildung, vernetzte Bildungsbereiche
- BEP-Lupen: Ko-konstruktion, lernende Gemeinschaft, problemlösenden Verhalten

Referent:	Jan Rathje
Termine:	09.-10.12.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	28.10.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Diese Fortbildung dient der Umsetzung von Impulsen aus der Fortbildung in den pädagogischen Alltag der eigenen Einrichtung. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem BEP-Vertiefungstag ist die Teilnahme an einer **zweitägigen afw-Fortbildung in dem Programmschwerpunkt Pädagogische Schulkindbetreuung**.

Durch die Teilnahme

- ... gewinnen Sie einen Überblick über wesentliche Aspekte des Bildungsplans für den Schwerpunktbereich Pädagogische Schulkindbetreuung,
- ... können Sie im moderierten kollegialen Erfahrungsaustausch reflektieren, was aus den Impulsen und Praxisanliegen aus der besuchten Fortbildung in der Praxis geworden ist,
- ... können Sie ermitteln, welche fachbezogenen Entwicklungsaufgaben in Ihrer Einrichtung anstehen,
- ... lernen Sie ausgewählte BEP-Lupen kennen,
- ... erarbeiten Sie ko-konstruktiv eine neue BEP-Lupe zu einem zentralen Schlüsselthema.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan
- BEP-Lupen
- Anleitung zur Erstellung eigener BEP-Lupen

Referent:	Christian Kees
Termin:	Kurs-Nr. 19KVo6-SK1 Termin: 30.08.2019, 9-17 Uhr Anmeldeschluss: 19.07.2019 Kurs-Nr. 20KVo6-SK1 Termin: 28.01.2020, 9-17 Uhr Anmeldeschluss: 17.12.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

19KW607

Berufsbegleitende Weiterbildung mit Zertifikat: Qualifizierte Bildung und Betreuung für Schulkinder

Betreuungsangebote für Schulkinder haben in den letzten Jahren vielfältige Formen angenommen und manche sind dabei nach wie vor Veränderungsprozessen unterworfen. Auch wenn die unterschiedlichen Betreuungsformate je eigene Rahmenbedingungen mit sich bringen, sollen und wollen Einrichtungen für Schulkinder Lern- und Bildungsorte sein, die sich auf die Stärkung von Kompetenzen der Kinder konzentrieren und ihnen einen Ort anbieten, an dem sie sich wohl fühlen. Dafür werde Erwachsene benötigt, die mit den Bedürfnissen, Interessen und Entwicklungsaufgaben der großen Kinder vertraut sind, entwicklungsspezifische Herausforderungen kennen und verstehen und sich als Bezugsperson anbieten.

Themen der Basis-Module:

- Die besonderen Bedürfnisse von Schulkindern
- Entwicklungspsychologie Kinder von 6-12 Jahren
- Das Bild vom Kind und Bildung als sozialer Prozess
- Gestaltung des Alltags in den Handlungsfeldern Hausaufgabenbetreuung, Spiel, Sport und Bewegung, Musik-gestalterischer Bereich, Technisch-handwerklicher Bereich, Gemeinwesenorientierung, Raumgestaltung, Gesundheit und Ernährung, Medien, Freizeitgestaltung, Zusammenarbeit mit Eltern
- Rechtliche Grundlagen
- Meine Rolle in der Schulkindbetreuung/Zusammenarbeit mit Schule
- Gestaltung der Beziehung zum Kind bzw. den Kindern

Zusätzlich wählen Sie aus einer Vielzahl von Wahlmodulen vertiefende Kurse aus den Bereichen Bewegung, Sprache und Literatur, Medienpädagogik sowie Besondere Herausforderungen in der Schulkindbetreuung.

Umfang: 17 Kurstage

Übersicht: 4 Basismodule (9 Tage), Wahlmodule (4 Tage insgesamt), Praxisreflexion (2 Tage), Netzwerktagung (1 Tag), Abschlusspräsentation und Zertifikat (1 Tag), Praxisaufgaben

Zielgruppe: Mitarbeitende und Fachkräfte in Schulkindbetreuung, Ganztagsangeboten und Horten, Tageseltern

Informationsveranstaltung: 22. Januar 2019, 10 Uhr. Bitte melden Sie sich über das Kurssekretariat an: afw@elisabethenstift.de

Bitte fordern Sie die ausführliche Kursinformation an oder wenden Sie sich bei Entscheidungsfragen an die verantwortliche Referentin Olga Neufeld (06151-40-95-323).

Leitung: Olga Neufeld
Termine: Beginn: 21.05.2019, 9-17 Uhr
 Ende: 26.03.2020
Ort: Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten: €1.500/EKHN €1.300
 zzgl.: Reader €15

Pädagogische Schulkindbetreuung – Kursempfehlungen aus anderen Bereichen

19KSo42	30.04.2019 06.06.2019	Herausforderndes Verhalten – auch ein Inklusionsthema! Fortbildung an 2 Einzeltagen
19KT507	23.09.2019	Fachtagung: In einer digitalen Welt aufwachsen
19KS171	07.-08.10.2019	Spielerischer Dialog auf der Trommel – ein Schlüssel zur Stärkung der kommunikativen Kompetenz von Kindern
19KS215	07.11.2019	Jungen lesen anders. Jungen lesen auch. Gendersensible Stärkung der Lesekompetenz bei Jungen
19KS222	21.-22.11.2019	Lernwerkstatt: Feuer. Altersübergreifend ästhetische Bildungsprozesse gestalten
19KS234	8.-29.11.2019 31.01.2020	„Mathe im Dreivierteltakt!“ Bildungsbereiche verknüpfen: Mathematik, Bewegung, Musik und Sprache
19KS240	10.-11.12.2019 20.02.2020	Gemeinsam und doch verschieden: Bildungsarbeit in heterogenen Kindergruppen Fortbildung in 2 Abschnitten

"Allen Kindern bei der Gestaltung der Bildungsangebote gerecht werden" so betont es der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan. Der Umgang mit Kindern, die uns mit ihrem Verhalten herausfordern, stellt pädagogische Fachkräfte vor eine besondere Aufgabe. Ob ein Verhalten als auffällig oder herausfordernd erlebt wird, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Wird ein Kind als "verhaltensauffällig" beschrieben, sind Erwachsene oft tief in verschiedene (Konflikt-) Situationen mit dem Kind verstrickt, so dass es nur schwer gelingen kann, aus dieser Blickrichtung herauszukommen. Im Rahmen einer inklusiven Pädagogik geht es darum, sich Wissen über herausforderndes Verhalten anzueignen und Ansätze zu einer stärkenorientierten Förderung kennenzulernen.

Im Kurs werden wir an fallbezogene Fragestellungen Handlungsmöglichkeiten für die Praxis zu erarbeiten.

Durch die Teilnahme

- ... reflektieren Sie die Subjektivität der eigenen Wahrnehmungen und Deutungen und stärken den eigenen "ressourcenorientierten Blick",
- ... kennen Sie Ursachen und Erklärungsansätze für herausforderndes Verhalten,
- ... haben Sie sich mit Ursachen, Symptomen und Erscheinungsformen von herausforderndem Verhalten auseinander gesetzt,
- ... erweitern Sie Ihre Kompetenz angemessene Interaktions- und Begegnungsformen im Umgang mit herausforderndem Verhalten zu nutzen,
- ... erweitern Sie Ihre Analyse- und Verstehenskompetenz besonders für den kollegialen Austausch im Alltag,
- ... erkennen Sie die Notwendigkeit der Einbeziehung der Eltern und anderer Fachdienste.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan

- Ressourcenorientierter Ansatz – die Stärken des Kindes im Mittelpunkt
- Konzentration auf individuumsbezogene Kompetenzen und Ressourcen
- Grundsätze des HBEP – Konsistenz in den Grundlagen, Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte
- BEP Lupen "herausforderndes Verhalten"

Referentin: Elke Meyer

Termine: 1. Abschnitt: 30.04.2019, 9-17 Uhr
2. Abschnitt: 06.06.2019, 9-17 Uhr

Anmeldeschluss: 19.03.2019

Ort: Pädagogische Akademie Elisabethenstift

Kosten: €160/EKHN €120

Die Dreijährige zeigt es dem Sechsjährigen und der erklärt seiner Mutter, wie deren Handy funktioniert! Noch während Erwachsene über den Gebrauch und mögliche Gefahren von digitalen Medien diskutieren, machen Kinder sich diese Welt zu eigen.

Die als „Digital Natives“ bezeichneten Nutzer sind nicht ohne Grund begeistert: etwas lässt sich intuitiv und ohne Erklärung Erwachsener steuern, lenken und in unzähligen Varianten gestalten und gibt prompt Antwort auf das eigene Handeln: ein Selbstwirksamkeitsrausch!

Stauend stehen die „Digital Immigrants“ daneben, denn in ihrem Aufwachsen hat es eine solche Fülle an Erlebnissen in so kurzer Zeit nicht gegeben, die Auseinandersetzung mit der Welt folgte anderen Regeln.

Noch ist nicht klar, wie die Auswirkungen der digitalen Welt auf die Entwicklung von Menschen und auf unsere Beziehungen sein wird, aber die Anforderung an den Erwachsenen, sich verantwortlich und bewusst mit diesem Phänomen zu beschäftigen und Schlussfolgerungen für einen gesunden Umgang zu entwickeln stehen deutlich im Raum. Zumal kaum ein Erwachsener sich den Möglichkeiten und Errungenschaften der digitalen Welt entziehen kann oder will.

So bleibt eine Unsicherheit in Familien und Einrichtungen für Kinder jeden Alters, wie das folgende Bildungs- und Erziehungsziel erreicht werden kann:

„Das Kind lernt die Medien und Techniken gesellschaftlicher Kommunikation zu begreifen und zu handhaben, sie selbstbestimmt und kreativ zu gestalten, sie als Mittel kommunikativen Handelns zu nutzen und sie kritisch, in sozialer und ethischer Verantwortung zu reflektieren.“ (HBEP, S.70).

Wir laden ein bei dieser Fachtagung diesem Ziel näher zu kommen durch Information – Austausch – Raum für Reflexion der eigenen Sichtweise – Lösungsansätze und handlungsweisende Prinzipien und Stärkung der Medienkompetenz aller.

Referentin:	Olga Neufeld
Termin:	23.09.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	12.08.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

Rhythmus und Sprache gehören zusammen – die Trommel kann somit auch als ideales Instrument zur Förderung des Deutschspracherwerbs besonders in Kleingruppen dienen: Kinder setzen sich auf eine Trommel, spüren ihren Trommelschlag und haben eine unmittelbare körperliche Verbindung zu ihrem Ausdruck. Sie üben sich in der Rechts-Links-Koordination, hören zu und beobachten, reagieren und sprechen dabei. Sie müssen den Schlag ihrer Trommel übertönen und sich trauen, laut und deutlich zu sprechen. Rede und Gegenrede ergänzen sich. Ziel der dialogisch ausgerichteten Arbeit ist es, Kinder zu unterstützen:

- mit der Trommel zur Rede und zum eigenen Sprachausdruck zu finden
- die eigene phonologische Bewusstheit weiter zu entwickeln
- den Dialog zu üben – von Rede und Antwort, Gehört werden und Hören
- neue Wege des Standhaltens bei Schwierigkeiten zu erproben
- Freude beim konzentrierten Lernen zu entwickeln – Motivation für den weiteren Deutschspracherwerb zu stärken.

Durch die Teilnahme

- ... kennen Sie die Grundtechniken für das Trommelspiel und können dies einsetzen in einem sprachanregenden Trommelangebot mit Kindern,
- ... haben Sie Methoden zum wertschätzenden Dialog kennen gelernt und können dabei die Kommunikationsstile der Kinder berücksichtigen,
- ... verfügen Sie über Spielvariationen in Kleingruppen, die an die sprachlichen Kompetenzen des Kindes angepasst sind.

Grundsätzlich ist diese Methode einsetzbar für Kinder im Erstspracherwerb (unter drei Jahren), für mehrsprachig aufwachsende Kinder (bis zum Schuleintritt), für Kinder im Grundschulalter, für Kinder mit besonderem Förderbedarf, für Kinder mit Schwierigkeiten in Bezug auf Kontakt, Dialog, Beziehung.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Entwicklungsmodell für Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit von Dr. Karin Jampert/ Beobachtungsbogen von Lis Mesghouni-Schreiber
- Konzept des Landes Hessen „Sprachliche Bildung und Förderung aller Kinder im Elementar- und Primarbereich“
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion, Interaktionsqualität

Referent:	Issa Camara
Termine:	07.-08.10.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	26.08.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

19KS215

Jungen lesen anders. Jungen lesen auch.

Gendersensible Stärkung der Lesekompetenz bei Jungen

Drei von zehn Kindern lesen viel – laut der World Vision Studie. Vermutlich ist höchstens ein Kind davon ein Junge. Dabei ist es umso wichtiger, auch Jungen in diesem Bereich zu stärken: Mit Mitmachbüchern, Sachbüchern, Erstlesebüchern zu Themen, die Jungen interessieren. Es ist gut möglich, mit den passenden Büchern den Alltag gezielt zu bereichern und aus Jungen Leser zu machen.

Durch die Teilnahme

- ... können Sie zahlreiche aktuelle Bücher für Jungen kennenlernen, von der erzählenden Kinderliteratur bis zum Sachbuch,
- ... kennen Sie eine Reihe von Büchern, die von Männern gemacht wurden – als Autoren, Illustratoren, Fotografen,
- ... wissen Sie, wie man sich stetig über Neuerscheinungen informieren kann,
- ... haben Sie sich damit auseinandersetzt, welche Themen für Jungen in Ihrer Einrichtung relevant sein können,
- ... können Sie die Bibliothek in Sachen Literatur für Jungen aktualisieren,
- ... können Sie Jungen mit den passenden Büchern in ihrer Literacy- Kompetenz unterstützen.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Aktuelle Grundlagen der Entwicklungspsychologie und Genderforschung
- Bildungsplan: Literacy-Kompetenzen gendersensibel stärken, Entwicklung von Interessen und Kompetenzen rund um Bücher und Buchkultur

Referentin:	Antje Ehmann
Termin:	07.11.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	26.09.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€80/EKHN €60

"Selbst wenn das Feuer erlischt, bleibt doch die Erinnerung an Wärme."

(Thorsten Marold, dt. Spieleautor)

Feuer übt wie alle Elemente eine besondere Faszination aus und im Grunde ist es allgegenwärtig, wenn auch in andere Energie transformiert. Es gibt uns Wärme, Licht und Wohlbefinden. Gleichzeitig ist es spannend, herausfordernd und verlangt Respekt. Mit Feuer umzugehen und zu entdecken, was Feuer alles kann, ist ein freudvolles und gleichzeitig achtsames Erleben. Dennoch nimmt es wenig Platz ein im pädagogischen Alltag. Wie schade.

Diese Fortbildung wird zeigen, dass Feuer keinesfalls nur ein gefährliches, zu meidendes Element für den Kitaalltag ist und es eine Vielzahl an Möglichkeiten gibt, damit erkenntnisreiche und erlebenswerte Momente mit Kindern zu gestalten. So kann es Ausgangspunkt sein für zahlreiche Spielideen, für kreative, naturwissenschaftliche und meditative Angebote; vom Kleinkind bis zum Schulkind.

Durch die Teilnahme

- ... reflektieren Sie sich in Ihrer Rolle als Lernbegleiterin und Lernbegleiter im Hinblick auf Bild vom Kind, Ko-konstruktion und Kooperation,
- ... können Sie Experimente und Angebote mit dem Element Feuer anbieten, umsetzen und begleiten,
- ... können Sie Ihre Haltung und Kompetenz vertiefen, mit Kindern vielseitige Projekte zu entwickeln, die auf der Basis von Ko-konstruktion, Selbstwirksamkeit und Stärkung der Basiskompetenzen von Kindern beruhen,
- ... kennen Sie die Grundlagen zur Entwicklung einer Lernwerkstatt am Beispiel Feuer unter Berücksichtigung des Gesamtkonzepts Ihrer Einrichtung,
- ... können Sie Projekte an den Interessen der Kinder ausrichten und bildungs-ortübergreifend gestalten und dabei sowohl Eltern wie das soziale Umfeld beteiligen.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Konzepte der Lernwerkstatt und der Projektarbeit
- Bildungsbereich Naturwissenschaft
- Philosophie, Grundsätze und Prinzipien des Bildungsplans

Referent:	Dirk Cezanne
Termine:	21.-22.11.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	10.10.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€160/EKHN €120

Mathematik – Musik – Sprache: das ist Rhythmus, Erkennen und Wiederholen von Mustern und Regelmäßigkeiten, Begriffsbildung, Struktur, Zählen, Unterscheiden von Eigenschaften, Umgang mit Symbolen, Gegensätzen, Raum und Zeit. Bedeutsam für die mathematische Bildung ist der gesamte Bereich der Wahrnehmung und der sensorischen Integration, Bereiche die auch in der musikalischen und in der sprachlichen Bildung eine zentrale Rolle spielen.

Im Mittelpunkt der Gestaltung der Bildungsprozesse in Verbundenheit steht das Kind. Beim Lernen des Kindes spielt die Gruppe und die Beziehungen untereinander eine große Rolle: Ko-Konstruktion heißt an den vorhandenen kindlichen Kompetenzen anknüpfen und mit Kindern gemeinsam Bedeutungen erforschen.

Durch die Teilnahme

- ... lernen Sie die Grundsätze und Prinzipien des Bildungsplans kennen und vertiefen Ihr Verständnis der Philosophie des Bildungsplans,
- ... können Sie die Bildungsbereiche Bewegung, Mathematik, Musik, Sprache kindbezogen verbinden und ganzheitliche Bildungsprozesse moderieren,
- ... gewinnen Sie einen Überblick über mathematische, musikalische, sprachliche Kompetenzen in allen Altersstufen und an allen Bildungsorten (0-10),
- ... reflektieren Sie ihre Rolle als pädagogische Fachkraft in ko-konstruktiven Bildungsprozessen,
- ... können Sie in eigenen praktischen Erfahrungen ko-konstruktiv musikalisch, mathematische und sprachliche Lernprozesse entdecken,
- ... erproben Sie Verbindungen zwischen Bewegung, Sprache, Mathematik und Musik für die eigene Bildungsarbeit mit den Kindern.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan

- Grundsätze und Prinzipien, Philosophie des Bildungsplans
- Bildungsplan: Vernetzte Bildungsbereiche
- BEP-Lupen: motorische Kompetenzen, sprachliche Kompetenzen, musikalische Kompetenzen, Ko-konstruktion, emotionale und soziale Kompetenzen stärken

Referent:	Johannes Beck-Neckermann
Termine:	1. Abschnitt: 28.-29.11.2019, 9-17 Uhr 2. Abschnitt: 31.01.2020, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	17.10.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€240/EKHN €180

Inklusive Pädagogik hat sich zur Aufgabe gemacht das Recht auf Teilhabe für alle Kinder und ihre Familien anzuerkennen und sicher zu stellen. Für unseren Bildungsauftrag in Kindertageseinrichtungen bedeutet das, Zugänge zu Bildungsthemen für alle Kinder zu schaffen. Wir verabschieden uns von der Vorstellung, dass mehrere oder gar alle Kinder zur gleichen Zeit das Gleiche tun.

Die gemeinsame Arbeit am gleichen Thema bedeutet, dass jedes Kind seinen Fragen und Interessen nachgehen kann, aber auch mit anderen Kindern zusammen arbeitet und das Thema weiter entwickelt. Die Anforderung an die Fachkräfte ist, über alle Kinder nachzudenken und Teilhabe und Mitgestaltung zu ermöglichen.

Durch die Teilnahme

- ... erhalten Sie Impulse und methodische Kenntnisse zur Planung von Projekten in heterogenen Kindergruppen,
- ... wissen Sie um die Bedeutung Interessen und Stärken einzelner Kinder als Anknüpfungspunkt für Planungsprozesse,
- ... kennen Sie verschiedene Formen der Beteiligung und Mitwirkung,
- ... erweitern Sie Ihre Handlungskompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen vielfaltsbedingten Herausforderungen im pädagogischen Alltag,
- ... lernen Sie methodische Ansätze zur Moderierung von Bildungsprozessen kennen,
- ... reflektieren Sie Prozesse einer inklusiven Kultur im Alltag von Kitas.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Vorurteilsbewusste Pädagogik
- Behindertenrechtskonvention
- Bildungsplan: Moderierung von Bildungsprozessen, BEP-Lupen: Reflexion der vorurteilsbewussten Haltung, interkulturelle Kompetenzen von Kindern, Ko-Konstruktion und Lerngemeinschaften unter Kindern

Referentin:	Ursel Heinze
Termine:	1. Abschnitt: 10.-11.12.2019, 9-17 Uhr 2. Abschnitt: 20.02.2020, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss:	29.10.2019
Ort:	Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten:	€240/EKHN €180

Praxisanleitung von Berufspraktikantinnen und -praktikanten: Anleiten und Beraten in der Tageseinrichtung als Ausbildungsort

Fortbildung in 3 Abschnitten

Einrichtungen, die sich entscheiden Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten zu beschäftigen, übernehmen damit Verantwortung für gut qualifizierte Nachwuchskräfte, denn sie bilden aus. Häufig ist es für Tageseinrichtungen für Kinder interessant, sich als Ausbildungsort zu profilieren und so Auszubildende als neue Fachkräfte zu prägen und zu binden. In Praktika – insbesondere im Berufspraktikum – ist der gelungene Theorie-Praxis-Transfer von entscheidender Bedeutung für die zukünftige Handlungsfähigkeit der Praktikantinnen und Praktikanten. Die Inhalte der Fortbildung orientieren sich am Verlauf der verschiedenen Phasen des Ausbildungsprozesses im Berufspraktikum. Arbeitsfeldbezogene gesetzliche, trägerspezifische und fachliche Inhalte werden thematisiert.

Durch die Teilnahme

- ... kennen Sie die Planung zur Vorbereitung auf einen Anleitungsprozess und die Rollenklärung: Entscheiden, gegenseitige Erwartungen klären, kennen lernen der Ausbildungskonzeption der Fachschule, Zusammenarbeit mit der Fachschule sichern,
- ... wissen Sie, wie Sie den Anleitungsprozess am Anfang gestalten: Orientierung bieten, Gesprächskultur entwickeln, Planung erarbeiten, Ausbildungsplan gemeinsam erstellen,
- ... erhalten Sie Einblick in die weitere Gestaltung des Anleitungsprozesses: Kompetenzen stärken, Ziele setzen, realistische Rückmeldungen geben, Beurteilungskriterien entwickeln,
- ... bekommen Sie eine Idee, wie Sie im Anleitungsprozess Ziele und Ergebnisse überprüfen und kontinuierliche Praxisreflexion gewährleisten,
- ... erfahren Sie, wie Sie den Anleitungsprozess abschließen: Gestaltung des Abschieds, Abschlussbewertung, Abschlussgespräch,
- ... haben Sie eine Idee, wie Sie das gesamte Team in den Anleitungsprozess mit einbeziehen und die eigene Einrichtung als Lernort Praxis zu verstehen,
- ... kennen Sie das Aufgabenprofil einer Praxisanleiterin bzw. eines Praxisanleiters und entwickeln ein Bild von sich als Praxisanleiterin und Praxisanleiter,
- ... haben Sie einen Überblick über die Tätigkeitsfelder und Rollen einer Anleiterin/eines Anleiters und können zu eigener Rollen- und Aufgabenklarheit beitragen
- ... kennen Sie Instrumente und Methoden für den Anleitungsprozess.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den Fachschulen für Sozialwesen in der aktuellen Fassung
- Bildungsplan: Schlüsselrolle von Ko-Konstruktion, Bild vom Kind, Lernen und lernmethodische Kompetenz, Demokratieprinzip – jeweils mit Blick auf Erwachsene und das pädagogische Handeln mit Kindern

Verantwortlich: Meike V. Thoma
Ort: Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Kosten: €640/EKHN €480
 zzgl: €10 Reader/Materialkosten

Kursnummer: 19KS001
Referentin: Annette Kreher
Termine: 1. Abschnitt: 28.-30.01.2019, 9-17 Uhr
 2. Abschnitt: 25.-27.03.2019, 9-17 Uhr
 3. Abschnitt: 27.-28.05.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss: 17.12.2018

Kursnummer: 19KS002
Referentin: Ursel Heinze
Termine: 1. Abschnitt: 18.-20.02.2019, 9-17 Uhr
 2. Abschnitt: 01.-03.04.2019, 9-17 Uhr
 3. Abschnitt: 11.-12.06.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss: 07.01.2019

Kursnummer: 19KS050
Referentin: Renate Helsper
Termine: 1. Abschnitt: 06.-08.05.2019, 9-17 Uhr
 2. Abschnitt: 26.-28.06.2019, 9-17 Uhr
 3. Abschnitt: 29.-30.08.2019, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss: 25.03.2019

Kursnummer: 19KS117
Referentin: Annette Kreher
Termine: 1. Abschnitt: 19.-21.08.2019, 9-17 Uhr
 2. Abschnitt: 28.-30.10.2019, 9-17 Uhr
 3. Abschnitt: 28.-29.01.2020, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss: 08.07.2019

Kursnummer: 19KS145
Referentin: Meike V. Thoma
Termine: 1. Abschnitt: 09.-11.09.2019, 9-17 Uhr
 2. Abschnitt: 18.-20.11.2019, 9-17 Uhr
 3. Abschnitt: 20.-21.01.2020, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss: 29.07.2019

Kursnummer: 19KS173
Referentin: Birgit Fuhr
Termine: 1. Abschnitt: 09.-11.10.2019, 9-17 Uhr
 2. Abschnitt: 09.-11.12.2019, 9-17 Uhr
 3. Abschnitt: 06.-07.02.2020, 9-17 Uhr
Anmeldeschluss: 28.08.2019

Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplan in der Praxis: BEP-Qualitätspauschale

Seit 2007 liegt der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren (BEP) vor. Seitdem gibt es diverse Fortbildungs- und Beratungsangebote zur Implementierung des Planes. Die Träger sind für die Qualitätssicherung und -entwicklung in der Kindertagesbetreuung zuständig. Mit dem „Gesetz zur Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch“ vom 30. April 2018 soll neben der Beitragsfreistellung auch die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung gezielt gefördert werden.

Dazu sehen die Neuregelungen Folgendes vor:

- Die BEP-Qualitätspauschale für Kitas erhöht sich bereits 2018 von 100 auf 170 Euro und steigt dann schrittweise bis 2020 auf 300 Euro pro Kind.
- Nach einem Übergangszeitraum steigen dann die qualitativen Anforderungen zur Inanspruchnahme der BEP-Qualitätspauschale – ab 2020 müssen mind. 25 % der in der Einrichtung tätigen Fachkräfte zum BEP fortgebildet sein.
- Die Fortbildungen müssen ausgewiesene BEP-Fortbildungen sein, die einen Umfang von mind. 3 Tagen haben, prozessbegleitend durchgeführt und spätestens alle 5 Jahren wiederholt werden.
- Zugleich muss eine entsprechend qualifizierte Fachberatung die Einrichtung kontinuierlich zur Umsetzung des BEP beraten.
- Die Landesförderung für die BEP-Fachberatung sowie die Förderung für die Fachberatung „Schwerpunkt-Kita“ wurde ebenfalls noch 2018 auf 550 Euro pro beratende Einrichtung angehoben und nach einer Übergangszeit ab 2020 an die Voraussetzung geknüpft, dass sich die in der Fachberatung tätige Person entsprechend fortbildet.

Welche Angebote werden als BEP-Fortbildungen anerkannt:

1 Fortbildungen im afw für Einzelpersonen

In unserem Programmheft finden Sie **viele Kurse**, die als BEP-akkreditierte Kurse akkreditiert sind. Den entsprechenden Hinweis haben wir bei den akkreditierten Fortbildungen im unteren Bereich platziert. Dementsprechend werden auch die Teilnahmebescheinigungen für die akkreditierten Kurse erstellt und diese können Sie bei der Beantragung der BEP-Qualitätspauschale einreichen.

2 Inhouse-Fortbildungen im Team bei Ihnen vor Ort

- 2.1 Im Bereich **Inhouse** bieten wir den Teams viele Kurse an, die BEP-akkreditiert sind, mind. drei Fortbildungstage über einen längeren Zeitraum umfassen und prozessorientiert angelegt sind.

Im Programmheft finden Sie die Inhouse-Kurse mit einem Inhouse-Logo versehen, die auch als Inhouse-Fortbildungen gebucht werden können. Beinhaltet die Kursausschreibung zusätzlich einen Hinweis auf BEP-Akkreditierung, so stellen

wir Ihnen auch entsprechende Teilnahmebescheinigungen für die Vorlage bei der Beantragung der BEP-Qualitätspauschale aus.

Kontakt: Edith Stark, Kursverwaltung Inhouse

Telefon: (06151) 4095-325

E-Mail: inhouse@afw.elisabethenstift.de

2.2 Alle **BEP-Modulfortbildungsangebote** werden vom Land Hessen finanziert und sind für Sie kostenfrei.

Das afw kann Sie zu folgenden BEP-Modulfortbildungen begleiten:

- Modul 2: Sprachliche Bildung: Alltagsintegriert, ganzheitlich & individuell
- Modul 3: Inklusion: die Vielfalt als Chance nutzen
- Modul 5: Beobachten und Dokumentieren – einen ressourcenorientierten Blick entwickeln und Ziele für die pädagogische Arbeit gewinnen
- Modul 7: Wieso, weshalb, warum? – Lernmethodische Kompetenzen am Beispiel von Mathematik, Naturwissenschaften & Technik stärken.
- Modul 12: Kinder unter drei Jahren: Was können sie? Was brauchen sie?
- Modul 13: Kinder gestalten mit – Partizipation und Kinderrechte im Alltag
- Modul 14: Klang, Farbe, Phantasie – Kreativität als Ressource für kindliche Bildungsprozesse

Ausführliche Informationen und Ansprechpartnerinnen im afw zu den BEP-Modulen finden Sie auf den letzten Seiten in den jeweiligen Schwerpunkten in unserem Programmheft oder auf unserer Internetseite.

3 **Qualifizierung der Management- und Steuerungsebene zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans (Leitungskräfte im Tandem)**

Eine 8-tägige Fortbildung in Abschnitten für Leitungskräfte im Tandem (das Grundtandem besteht aus Kita und Schule und kann um weitere Institutionen erweitert werden.)

Diese Fortbildung wird vom Land Hessen finanziert und auf Anfrage für Sie vom afw auch bei Ihnen vor Ort organisiert. Ausführliche Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf unserer Internetseite.

Kontakt: Magdalena Kladzinski, Leitung afw

Telefon: (06151) 4095-301

E-Mail: kladzinski@afw.elisabethenstift.de

4 **Qualifizierungsangebote für die Fachberatungen von Kindertagesbetreuung zur Begleitung und Beratung nach dem HBEP**

Momentan befinden sich verschiedene Fortbildungsangebote für Fachberatungen in der Entwicklungsphase. Ausführliche Informationen zu diesem Angebot finden Sie voraussichtlich ab Anfang 2019 auf unserer Internetseite.

Kontakt: Magdalena Kladzinski, Leitung afw

Telefon: (06151) 4095-301

E-Mail: kladzinski@afw.elisabethenstift.de

Inhouse-Angebote der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift

- ✓ Maßgeschneidert auf Ihren Bedarf
- ✓ Direkt bei Ihnen vor Ort
- ✓ Gemeinsames Lernen im Team

Sie wünschen ein Angebot oder weitere Informationen? Dann rufen Sie uns an:

(0 61 51) 40 95-325

Fortbildung, Beratung, Begleitung: direkt bei Ihnen vor Ort

Was wir Ihnen anbieten

Wir kommen in Ihre Einrichtung/in Ihre Region und führen vor Ort

- Fortbildungen
- Begleitung u. Unterstützung in Entwicklungsprozessen
- Tagungen
- Foren
- Coaching

und anderes durch.

Fortbildungen in Ihrer Einrichtung ermöglichen gemeinsames Lernen im Team. Die Themen können Sie nach Ihrem Bedarf wählen. Selbstverständlich können Sie sich dabei auch an den Kursausschreibungen des Fortbildungsprogramms des afw orientieren oder diese übernehmen. Wir planen gerne mit Ihnen und führen für Sie durch: **Tagungen und Foren** zu unterschiedlichen Themen.

Beratungen bieten wir an zur Planung von Fortbildungen, Weiterentwicklungen der Konzeption, Gestaltung von Veränderungsprozessen, Tagungen, Leitungsfragen Coaching u.a.

Wir begleiten und unterstützen Sie in Entwicklungsprozessen – bei pädagogischen und organisatorischen Veränderungsprozessen durch punktuelle oder kontinuierliche Beratung und Fortbildung. Zum Beispiel in Themenbereichen wie Kinder unter drei Jahren, Kinder- und Familienzentren, Beobachten und Dokumentieren, Konzeptionserarbeitung oder -weiterentwicklung u.a.

Wie geht das?

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot, eingebettet in

- Ihre aktuelle Situation vor Ort
- Ihre konzeptionellen Grundlagen, bezogen auf Ihre Praxis
- den aktuellen und persönlichen Lernbedarf der Zielgruppe.

Die Zielgruppen sind:

- Teams von Tageseinrichtungen für Kinder, Kinder- und Familienzentren
- Kollegien von Schulen und Fachschulen für Sozialpädagogik
- Tagespflegepersonen
- Fachberatung, Führungskräfte, Träger-Gremien
- Arbeitskreise und Netzwerke
- Entscheidungsträger aus Jugend- und Sozialämtern, Kommunen und Landkreisen, Verwaltungen

Von Beginn an gut beraten:

- Erster Kontakt: Wir klären mit Ihnen die Eckpunkte Ihres Vorhabens
- Auftragsklärung: Sie präzisieren Ihre Zielvorstellungen, können dafür Beratung in Anspruch nehmen und lernen unsere Arbeitsweise kennen
- Angebotserstellung: Sie erhalten von uns ein schriftliches Angebot
- Durchführung: Wenn Sie unser Angebot annehmen, setzt sich die Referentin/der Referent mit Ihnen vor der Durchführung der Veranstaltung in Verbindung, um letzte Absprachen über Inhalte und Organisatorisches zu treffen. Am vereinbarten Termin und Ort wird sie/er dann die Veranstaltung bei Ihnen durchführen
- Auswertung: Jede Veranstaltung wird bei uns evaluiert und reflektiert. Teilnehmerbefragungen sind dabei ein Instrument.

Sie haben Fragen?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine E-Mail. Wir beraten Sie gerne!

Edith Stark

Verwaltungsangestellte

Tel. 06151-4095-325 | Fax 06151-4095-303

inhouse@afw.elisabethenstift.de

Mo.-Fr. 8-13 Uhr



Jetzt NEU: Ab sofort können Sie Ihre Anfragen online stellen!

**Pädagogische Akademie Elisabethenstift
gemeinnützige GmbH**
afw – Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung
Stiftstraße 41 | 64287 Darmstadt
Telefon: 06151-4095-302
Fax 06151-4095-303
Mail: afw@elisabethenstift.de
www.pae-elisabethenstift.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Allgemeines – Geltungsbereich

Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Kurs-, Schulungs-, Seminar-, Langzeitkurs-, Weiterbildungs-, Inhouse- und ähnliche Verträge (im Folgenden: Kursvertrag) zwischen der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift gemeinnützige GmbH, afw – Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung (Veranstalter) und dem Kunden bzw. Kursteilnehmer. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden vertragliche Leistungen vorbehaltlos ausführen. Alle Vereinbarungen zwischen Veranstalter und Kunde bzw. Kursteilnehmer sind in dem Kursvertrag und in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen niedergelegt. Nebenabreden, Ergänzungen oder Änderungen des Vertrages und zu diesen Bestimmungen bestehen nicht, es sei denn sie sind mit dem Veranstalter schriftlich vereinbart.

Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Verträge zwischen Veranstalter und Kunde bzw. Kursteilnehmer, die die Teilnahme und Durchführung an bzw. von Kursen, Schulungen, Langzeitkursen, Weiterbildungs-, Inhouse- und sonstigen Lehrveranstaltungen zum Inhalt haben.

Soweit in den Regelungen dieser AGB die männliche Form verwendet wird, geschieht das lediglich zur sprachlichen Vereinfachung. Die Regelungen gelten gleichermaßen auch für weibliche Beteiligte und für juristische Personen.

§ 2 Angebot – Anmeldung – Vertragsschluss

Die Angebote des Veranstalters sind freibleibend. Dies gilt insbesondere für die Informationen des Veranstalters auf der Webseite des Veranstalters zu Inhalt, Zeit,

Ort, Leitung, Durchführung und Laufzeit der angebotenen Kurse. Die Angebote des Veranstalters stellen kein verbindliches Angebot nach Maßgabe des § 145 BGB dar.

Anmeldungen des Kunden bzw. Kursteilnehmers sind als Angebot nach § 145 BGB verbindlich. Der Kunde bzw. Kursteilnehmer sollte sich bis spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn anmelden. Die Anmeldungen zu den Kursen müssen schriftlich oder in Textform erfolgen. Der Kunde bzw. Kursteilnehmer kann sich unmittelbar über das Online-Portal des Veranstalters auf dessen Webseite www.elisabethenstift.de zu dem jeweiligen Kurs anmelden. Zudem hält der Veranstalter auf seiner Webseite Anmeldeformulare bereit, die ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben an den Veranstalter per Post oder Fax an die oben genannte Adresse bzw. Faxnummer zu senden sind. Anmeldungen sind rechtsverbindlich und verpflichten den Kunden bzw. Kursteilnehmer zur Zahlung der jeweils durch den Veranstalter angegebenen Kursgebühren.

Der Kursvertrag kommt erst nach Eingang der Anmeldung des Kunden bzw. Kursteilnehmers beim Veranstalter zustande. Der Veranstalter bestätigt dem Kunden oder Kursteilnehmer den Eingang seiner Anmeldung durch Auftragsbestätigung oder Rechnung.

§ 3 Belehrung über Widerrufsrecht Widerrufsrecht

Der Kunde bzw. Kursteilnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Art. 246 § 2 i.V.m. § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB i.V.m. Art. 246 § 3 EGBGB.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

**Pädagogische Akademie Elisabethenstift
gemeinnützige GmbH**
afw – Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung
Stiftstraße 41 | 64287 Darmstadt
Fax 06151-4095-303
E-Mail: afw@elisabethenstift.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben.

Ist die Herausgabe nach der Natur des Erlangten ausgeschlossen, ist Wertersatz zu leisten. Dies kann dazu führen, dass der Kunde bzw. Kursteilnehmer die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss.

Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden bzw. Kursteilnehmers vollständig erfüllt ist, bevor er sein Widerrufsrecht ausgeübt hat.

§ 4 Rücktritt vor Kursbeginn

Der Kunde bzw. Kursteilnehmer kann von dem Vertrag – unabhängig von seinem Widerrufsrecht – bis zum Beginn des jeweiligen Kurses oder der jeweiligen Veranstaltung zurücktreten. Bei einem Rücktritt bis zu 6 Wochen vor Kurs- oder Veranstaltungsbeginn erhebt der Veranstalter eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR und erstattet dem Kunden bzw. Kursteilnehmer im Übrigen die bereits gezahlte Kursgebühr zurück. Erklärt der Kunde bzw. Kursteilnehmer den Rücktritt bis 4 Wochen vor Kurs oder Veranstaltungsbeginn bleibt er zur Zahlung von 50 % Kursgebühr verpflichtet; für den Fall bereits erbrachter Zahlung erstattet ihm der Veranstalter die hälftige Kursgebühr zurück. Erfolgt der Rücktritt des Kunden zu einem späteren Zeitpunkt bleibt der Kunde bzw. Kursteilnehmer zur Entrichtung von 90 % der Kursgebühr verpflichtet.

Die vorgenannten Ansprüche des Veranstalters auf Zahlung der anteiligen Kursgebühr entfallen ganz oder anteilig, wenn und soweit der Kunde bzw. Kursteilnehmer nachweist, dass dem Veranstalter durch den kurzfristigen Rücktritt vor Kursbeginn kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

Der Kunde bzw. Kursteilnehmer hat die Möglichkeit, rechtzeitig bis zum Kursbeginn dem Veranstalter einen Ersatzteilnehmer zu benennen, der statt seiner in die Rechte und Pflichten aus dem Kursvertrag eintritt. Der Veranstalter kann bei berechtigtem Interesse den Vertragseintritt des Ersatzteilnehmers ablehnen. Tritt der Ersatzteilnehmer mit Zustimmung des Veranstalters in den Kursvertrag ein, so haften er und der Kursteilnehmer dem Veranstalter als Gesamtschuldner für die fällige Kursgebühr und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Die in Absatz (1) genannten anteiligen Vergütungsansprüche des Veranstalters gegen den Kursteilnehmer entfallen bei Vertragseintritt des Dritten. Hiervon unberührt bleibt das Recht des Kursteilnehmers zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund.

§ 5 Preise – Zahlungsbedingungen – Aufrechnung

Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Kunde bzw. Kursteilnehmer zur Zahlung der anfallenden Kursgebühren der von ihm gewählten Kurse, Schulungen oder sonstigen Veranstaltung. Die Höhe der zu entrichtenden Gebühren sind den Angeboten des Veranstalters zu entnehmen. Die Zahlung der Kursgebühr hat durch Überweisung auf das vom Veranstalter bekannt gegebene Konto zu erfolgen.

Die Kursgebühr ist spätestens 14 Tage vor Kurs- oder Veranstaltungsbeginn an den Veranstalter zu zahlen.

Erfolgt die Anmeldung innerhalb von weniger als 14 Tagen vor Kurs- oder Veranstaltungsbeginn, ist die Kursgebühr spätestens bis zum Beginn des Kurses oder der Veranstaltung zu zahlen.

Bei Inhouse-Veranstaltungen stellt der Veranstalter die vereinbarte Vergütung nach Abschluss der erbrachten Leistungen in Rechnung, soweit nicht im Einzelfall eine abweichende Vereinbarung getroffen wird. Sofern sich aus der Rechnung nichts anderes ergibt, ist der ausgewiesene Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig.

Die Gesamtkosten eines Langzeitkurses oder der Weiterbildung sind durch den Kursteilnehmer innerhalb der Laufzeit wahlweise in Teil- oder Jahresraten zu zahlen, die der Veranstalter in angemessener Höhe vorab festlegt. Die erste Teil- oder Jahresrate ist ebenfalls spätestens 14 Tage vor Kursbeginn, bei Anmeldung im Zeitraum von weniger als 14 Tagen vor Kursbeginn spätestens bis zum Beginn des Langzeitkurses zu zahlen.

Bei Langzeitkursen behält sich der Veranstalter vor, die Kursgebühr anzupassen. Die Gründe für eine mögliche Anpassung der Kursgebühr liegen ausschließlich in Veränderungen der Finanzierung des Gesamtaufwandes für den Veranstalter, die er nicht zu vertreten hat, insbesondere die durch Anpassungen der Zuwendungsgeber hervorgerufen werden.

Für den Eintritt und die Folgen eines Zahlungsverzuges des Kunden bzw. Kursteilnehmers gelten die gesetzlichen Regelungen.

Dem Kunden bzw. Kursteilnehmer stehen Aufrechnungsrechte nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder durch den Veranstalter anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 6 Leistungen des Veranstalters – Änderungsvorbehalte

Das Kursangebot des Veranstalters erfolgt regelmäßig in Gruppen mit einer Teilnehmerzahl zwischen 15 und

22 Teilnehmern. Aus konzeptionellen Gründen kann die Teilnehmerzahl im Einzelfall den vorgenannten Rahmen um bis zu 3 Teilnehmer über- oder unterschreiten. Ziel des Unterrichtes und der sonstigen (Inhouse-) Veranstaltungen ist es, pädagogische Fachkräfte in ihren fachlichen und persönlichen Kompetenzen fort- und weiterzubilden und Entwicklungsprozesse in Kindertagesstätten zu konzipieren sowie kunden- und passgenaue Angebote der Qualifizierung und Weiterentwicklung des pädagogischen Arbeitsfeldes zu erstellen. In den Kursen wird praxisbezogen, teilnehmer- und zielorientiert gearbeitet. Kern der Unterrichtsveranstaltung stellt die Vermittlung von Fachwissen, die Leitung von Gruppendiskussionen sowie die theoretische und praxisbezogene (Kleingruppen-) Arbeit dar. Gegebenenfalls erforderliches Lehrmaterial einschließlich der vorgesehenen Arbeitsmittel wird vom Veranstalter gestellt. Darüber hinaus überwacht der Veranstalter den Lernerfolg, korrigiert vom Kursteilnehmer erstellte Praxisaufgaben innerhalb angemessener Zeit und gibt den Teilnehmern am Unterricht diejenigen Anleitungen, die sie erkennbar benötigen.

Änderungen in Person der Dozenten behält sich der Veranstalter im Rahmen seines nach billigem Ermessen auszuübenden Leistungsbestimmungsrechts vor, sofern keine ausdrückliche Vereinbarung mit dem Kunden bzw. Kursteilnehmer über die Person des Dozenten getroffen wurde. Der Veranstalter behält sich darüber hinaus vor, Kurse zeitlich zu verlegen, inhaltlich zu verändern oder den Standort innerhalb der gleichen Stadt zu verlegen, wenn dies aus organisatorischen oder sonstigen wichtigen Gründen erforderlich und für den Kunden bzw. Kursteilnehmer zumutbar ist. Organisatorische bzw. wichtige Gründe für Kursänderungen durch den Veranstalter liegen insbesondere darin, dass der nach Planung und Ausschreibung vorgesehene Dozent krankheitsbedingt ausfällt und kein Ersatzdozent rechtzeitig bereitsteht oder die Mindestteilnehmerzahl von 12 Teilnehmern nicht erreicht wird. Die Zumutbarkeit der vorgenannten Kursänderungen setzt insbesondere voraus, dass das Erreichen des im Rahmen der Kurs- und Leistungsbeschreibung benannten Kurszieles nicht gefährdet wird. Der Kursteilnehmer wird über die jeweilige Änderung durch den Veranstalter unverzüglich in Kenntnis gesetzt.

Sollte eine Kursänderung bei Vorliegen eines organisatorischen oder sonstigen wichtigen Grundes nach Maßgabe des vorgenannten Absatzes (3) dem Veranstalter nicht möglich sein, behält sich der Veranstalter die Absage des Kurses vor, über die der Kursteilnehmer unverzüglich und rechtzeitig

vor Kursbeginn in Kenntnis gesetzt wird. In diesem Falle werden dem Kursteilnehmer sämtliche bereits erbrachten Leistungen zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche gegenüber dem Veranstalter bestehen nicht.

§ 7 Teilnahmebescheinigungen und Zertifikate

Der Kursteilnehmer erhält bei regelmäßiger Teilnahme eine Teilnahmebestätigung. Bei mehrteiligen Kursen wird diese Bestätigung nur ausgestellt, wenn der Kunde bzw. Kursteilnehmer dem Veranstalter die Teilnahme an allen Kursabschnitten, gegebenenfalls nach Absprache mit dem Veranstalter den Besuch eines Ersatzkurses nachweist.

Die Vergabe von Zertifikaten ist an Bedingungen gebunden, die in der jeweiligen Ausschreibung des Langzeitkurses oder der Weiterbildungsveranstaltung niedergeschrieben sind. Hierzu gehören unter anderem die vollständige Teilnahme an allen Kursabschnitten einschließlich Supervisionen, das Erstellen von schriftlichen Praxisaufgaben und die Teilnahme am Kolloquium. Der Veranstalter kann die Ausgabe des Zertifikates verweigern, wenn sich der Kunde bzw. Kursteilnehmer mit der Zahlung eines Teil- bzw. Jahreskursbeitrages im Verzug befindet.

§ 8 Kündigung

Das Recht zur ordentlichen Kündigung ist ausgeschlossen, da es sich um einen zeitlich befristeten Vertrag mit bestimmter Zweckerreichung nach jeweiligem Kurs oder Veranstaltung handelt. Dies gilt nicht für Langzeitkurse und Weiterbildungsveranstaltung mit einer Laufzeit von 12 Monaten und länger. In diesem Falle kann der Kursteilnehmer den Vertrag innerhalb einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende kündigen. Der Veranstalter kann bei Langzeitverträgen innerhalb von 3 Monaten zum Ausbildungshalbjahresende und Ausbildungsjahresende kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Ein wichtiger Grund, den der Veranstalter zur Kündigung berechtigt, liegt insbesondere vor, wenn der Kunde bzw. Kursteilnehmer wiederholt oder einmalig in schwerwiegender Weise gegen Bestimmungen der Hausordnung des Veranstalters verstößt oder den Unterricht bzw. die Lehrveranstaltung nachhaltig stört und dem Veranstalter unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses gegebenenfalls bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann. Ein wichtiger Grund für eine außerordentliche Kündigung

durch den Veranstalter liegt ebenfalls vor, wenn der Kunde bzw. Kursteilnehmer trotz Mahnung und angemessener Frist zur Leistung seiner Pflicht zur Zahlung der fälligen Kursgebühr nicht nachkommt.

§ 9 Haftung

Der Veranstalter haftet dem Kunden bzw. Kursteilnehmer gegenüber bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen haftet der Veranstalter ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs nur, wenn der Schaden durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten oder Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen herbeigeführt wurde. Soweit der Veranstalter seine Vertragspflichten nicht vorsätzlich verletzt, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Der Veranstalter haftet auch für leichte Fahrlässigkeit, wenn er eine vertragswesentliche Pflicht verletzt. Bei Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht, die den Inhalt des Vertrages bestimmt und dessen Durchführung erst ermöglicht, ist die Haftung ebenfalls auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Soweit die Haftung des Veranstalters nach Absatz 1 ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung seiner gesetzlichen Vertreter, Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.

§ 10 Urheberrechte

Der Veranstalter behält sich das Recht an allen auf der Webseite "<http://www.pae-elisabethenstift.de>" unter der Rubrik „Fort- und Weiterbildung“ veröffentlichten Inhalten (Bilder, Texten, etc.) vor. Diese dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Veranstalters durch Dritte verwendet werden.

Der Veranstalter behält sich auch das Recht an den Lehrmaterialien vor, das er im Rahmen der Kurse an Kunden bzw. Kursteilnehmer verteilt. Dem Urheberrecht unterliegen auch vom Veranstalter ausgestellte Teilnahmebescheinigungen und Zertifikate. Dem Kunden bzw. Kursteilnehmer ist Vervielfältigungen von Lehrmaterial des Veranstalters, insbesondere im Rahmen der Kurse erhaltene Kursunterlagen, Skripte und sonstige zu Lehrzwecken überlassene Dokumente zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch gestattet, hingegen nicht die unmittelbar oder mittelbar Erwerbszwecken dienende Vervielfältigung und Weitergabe von Lehrmaterial an Dritte.

§ 11 Datenschutz

Der Veranstalter erhebt und verarbeitet im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Kunden bzw. Kursteilnehmers. Er unterliegt hierbei u.a. den Vorschriften des Datenschutzgesetzes des Evangelischen Kirche Deutschland (DSG-EKD) und des Telemediengesetzes bei Onlineanmeldungen. Ohne Einwilligung des Kunden oder Kursteilnehmers wird der Veranstalter Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Ohne die Einwilligung des Kunden oder Kursteilnehmers wird der Veranstalter Daten des Kunden auch nicht für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung nutzen.

Nähere Details erhalten Sie in unserer separaten Datenschutzerklärung, die Sie auf Verlangen zur Verfügung gestellt bekommen oder auf unserer Homepage abrufen können:

<https://www.pae-elisabethenstift.de/datenschutz.htm>

§ 12 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für die Rechtsbeziehungen zwischen Veranstalter und Kunde bzw. Kursteilnehmer gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

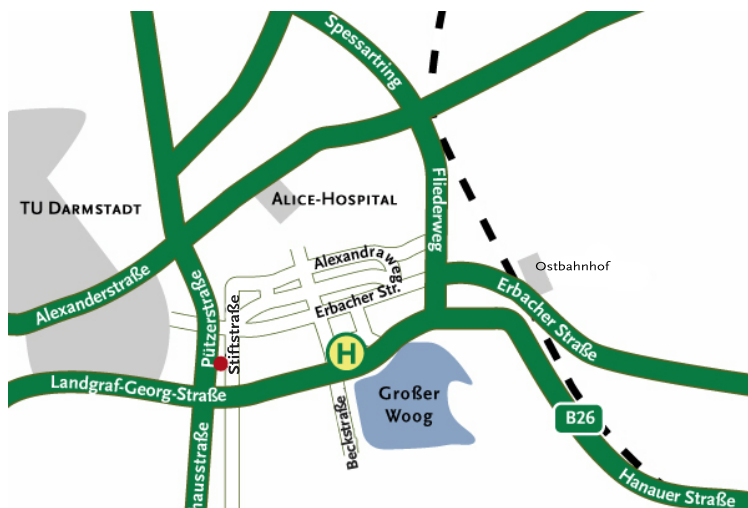
Ist der Kunde bzw. Kursteilnehmer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder handelt es sich um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Veranstalter der Sitz des Veranstalters. Der Veranstalter ist berechtigt, den Kunden bzw. Kursteilnehmer auch an seinem Wohnsitz zu verklagen.

§ 13 Salvatorische Klausel

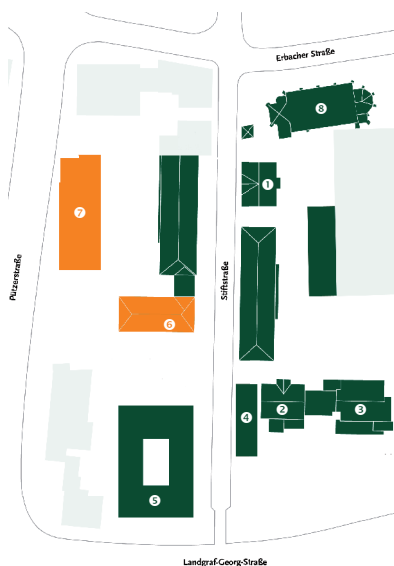
Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und des Vertrages unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die dem Sinn und Zweck des Vertrages sowie dem wirtschaftlichen Zweck und Interessen der Vertragsparteien entspricht.

Stand: September 2018

Anfahrt



Gebäudeplan



Häuser:

- ① Haus Salem, Stiftstraße 12A
- ② Kinderhaus Theodor-Mickel-Haus, Stiftstraße 16/1
- ③ Kinderhaus Hannah-Blaul-Haus, Stiftstraße 16/2
- ④ Mensa, Stiftstraße 16
- ⑤ Hedwig-Burgheim-Haus, Stiftstraße 45
- ⑥ Bernhard-Knell-Haus, Stiftstraße 41
- ⑦ Else-Morell-Haus, Stiftstraße 37
- ⑧ Stiftskirche

Pädagogische Akademie Elisabethenstift

- Geschäftsführung und Verwaltung ⑧
- Evangelische Ausbildungsstätten **EvA**
 - Schulsekretariat ⑧
 - Schulgebäude ②⑦
 - Büros Schulleitungen und Lehrkräfte ⑧
 - Lehrerzimmer berufliches Gymnasium ⑧
 - Bibliothek ⑤
- Kinderhäuser ② und ③
- Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung **afw**
 - Kurssekretariat ⑧
 - Seminarräume ②⑦
 - Büros Leitung und Dozentinnen und Dozenten ⑧
- Mensa ④

Sie finden eine Übersicht aller an einem Tag stattfindenden afw-Veranstaltungen mit der aktuellen Raumangabe auf dem digitalen schwarzen Brett im Bereich des Haupteingangs des Bernhard-Knell-Hauses im Gartengeschoss.

Anfahrt Pädagogische Akademie Elisabethenstift:

Vom Hauptbahnhof Darmstadt (Richtung "Ostbahnhof") Bus K55, K56, K85, 671, 672, 673, 677, 682, 684, 693 (RMV-Tarif) bis Jugendstilbad, von dort 3 Minuten zu Fuß in Fahrtrichtung weiter zum Stiftsgelände.

Mit dem Auto:

Von der Autobahn A5/Darmstädter Kreuz Abfahrt Darmstadt-Stadtmitte/ Griesheim die Rheinstraße entlang durch den City-Tunnel. Den Tunnel nach links verlassen, der Beschilderung "B26 - Richtung Aschaffenburg" stadtauswärts folgen bis zur Kreuzung "Jugendstilbad". Nach links in die Pützerstraße, dann die erste rechts in die Erbacher Straße.

Von der Schnellstraße B 26 aus Richtung Hanau/Dieburg:

Sie fahren auf der Landgraf-Georg-Straße stadteinwärts am Gelände Pädagogische Akademie Elisabethenstift vorbei, an der großen Kreuzung rechts in die Pützerstraße, dann rechts in die Erbacher Straße.

Parkmöglichkeiten:

Auf dem Gelände der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift gibt es leider **keine Parkmöglichkeit**. Eine gebührenpflichtige Tiefgarage befindet sich im Luise-Karte-Haus; die Einfahrt ist über die Beckstraße zu erreichen. Außerdem können Sie das öffentliche Parkhaus in der Stiftstraße benutzen. Gebührenpflichtige Parkplätze finden Sie auch auf dem gegenüberliegenden Mercksplatz oder dem Parkplatz des Finanzamtes. Bessere Aussichten auf einen gebührenfreien Parkplatz haben Sie am Ostbahnhof, der fußläufig in etwa 10-15 Minuten erreichbar ist. Rollstuhlfahrer/ Schwerbehinderte wenden sich bitte wegen Parkmöglichkeiten an das afw-Sekretariat.

Unterkunft für Kursteilnehmende:

hotel friends Darmstadt Mathildenhöhe, Spessartring 53
64287 Darmstadt, 06151/ 391550

Zentral-Hotel Darmstadt, Schuchardstraße 6
64283 Darmstadt, 06151 / 264 11 12

Jugendherberge Darmstadt, Landgraf-Georg-Straße 119
64287 Darmstadt, 06151/ 45293

Ibis Darmstadt City, Kasinostraße 6
64293 Darmstadt, 06151/39700

Hinweise zur Anmeldung

- Wir bitten um frühzeitige Anmeldung mit unserem Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage finden, (per Post/Fax: 06151 4095-303) oder **online** unter: www.pae-elisabethenstift.de/fort-und-weiterbildung
- Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
- Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, dass Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist.
- Die Anmeldefristen für die Veranstaltungen betragen in der Regel 6 Wochen vor Kursbeginn. Sie erhalten dann von uns entweder eine Kurszusage mit der Rechnung oder eine Kursabsage.
- Bitte beachten Sie unsere AGB, besonders das Widerrufs- und Kündigungsrecht.

afw – wer wir sind

Das afw-Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung ist eine Abteilung der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift gemeinnützige GmbH und im Arbeitsfeld "Tageseinrichtungen für Kinder von 0 bis 10 Jahren" tätig.

Das afw arbeitet mit dem Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung EKHN und mit der Fachberatung im Diakonischen Werk Frankfurt, evangelischer Regionalverband, zusammen.

Qualität in der Hessischen Weiterbildung

Das Qualitätssiegel des Vereins Weiterbildung Hessen e.V.



Das afw ist Mitglied im Verein Weiterbildung Hessen e.V. und berechtigt, das Qualitätssiegel des Vereins zu tragen.

Der Verein Weiterbildung Hessen e.V. testiert mit der Vergabe des Siegels ein bestimmtes Qualitätsniveau in der Weiterbildung. Weiterbildungsinteressenten können davon ausgehen, dass ein Weiterbildungsanbieter mit Prüfsiegel diese Qualität bei seiner Arbeit einhält, seriöse Teilnahmebedingungen bietet und sich in Streitfällen einem Schlichtungsverfahren unterzieht.

Der Verein Weiterbildung Hessen e.V. ist ein Zusammenschluss der hessischen Weiterbildungseinrichtungen, die sich der Qualitätssicherung und dem Teilnehmerschutz verpflichtet fühlen.



Impressum

Verantwortlich
Layout und Gestaltung
Zeichnungen
Druck
Hinweis

Angelika Ertl, Olga Neufeld
Marcel Hug
Manuela Olten
sedruck-Darmstadt
Als Online-Fassung finden Sie diese Publikation
auch auf der Internetseite:
www.pae-elisabethenstift.de
© 2019